Miesbadener Canblatt.

"Lagblatthaus". Geldüftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags. Volldeellente: Frantjurt a. M. Ar. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Lagbiatthaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Go Boftschedlonio: Frankfurt a. M. Rr. 7495.

Anzeigenveile: Ortliche Anzeigen 20 Milliarden R., Finanz-Anzeigen 28 Milliarden M., Anübarfeits-Anzeigen 30 Milliarden M., answärtige Anzeigen 30 Milliarden M., örtliche Keftamen 60 Milliarden M., auswärtige Keftamen 90 Milliarden M. für die einspalige Roloneizeile. — Alle Zeilenpfeile ind freibleibend; Erhöhungen mit sosortiger Wirkung auch der allen laufenden Anfreagen, ohne besondere Mitteilung. — Schluß der Unzeigen-Annahme: 10 libr vormittage.

bezugspreise: Im Terlog obgebolt: 48 Milliarden M., in den Ausgadestellen: 43 Milliarden M., durch bie Träger ins haus gedracht 20 Milliarden M., vom 5.—10. Kovember. — Bezug-deitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Pokanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Betriedsstärungen oder Streits haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder auf Nückzahlung des Bezugspreises. Berliner Abteilung des Alesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingan 2186.

91r. 253.

Freitag, 9. November 1923.

71. Jahrgang.

Staatsumsturz in Bayern.

Der Staatsumsturz in Banern, ber am Borabend bes 9. November in Munchen erfolgt ist, tonnte niemand derraschen. Wir hatten in den letzten Tagen mehr-mals auf die baverische Gefahr hingewiesen, die aller West klar in Erscheinung getreten war, nur der Ber-liner Regierung nicht. In den fünf Jahren schwerker Entscheidungen und sich häusender Katastrophen, die hinter uns liegen, standen die Dinge vielleicht niemals so sehr auf des Messers Schneide wie jetzt. Es geht um den Bestand der deutschen Republis und um die Einheit Deutschlands. Ein Aufrus der Reichsrezierung wacht auf die Ersorbernisse der Stunde gesingersson macht auf die Erforberniffe ber Stunde aufmertfam und ruft alle Freunde des Baterlandes gur Silfeleiftung auf. Diefer Appell wird zweifellos nicht vergeblich fein, benn bie republifanischen Maffen baben fich in ben 5 Sabren ber beutichen Republif bewährt, Rach bem Kapp Butich, nach bem Erzberger- und Rathenaus Mord haben fie immer wieder als Kampftruppen ihren Mann gestanden. Sie werden auch jett im Augenblick der höchsten Not gegen die übermütige banerische Gegen-revolution ihre Pflicht tun.

Die Ereigniffe in Deutschland werden im Ausland natürlich mit geipannter Aufmertfamfeit verfolgt. 3weifellos würde die Beseitigung der demokratischen Berfaspung in Deutschland vom Aussand mit den schärsten Magnahmen beantwortet werden. Sebe deutsche Regierung, möge sie ich Diktatur oder sonswie nennen, Die nicht auf ber legitimen Bafis ber Bolfsvertretung beruht. würde das Ausland gegen sich haben und unfähig sein, die großen Ausgaben der Zufunst zu lösen, selbst wenn es ihr gelänge, die inneren Probleme der Ernährung und der Finanzen zu bewälzen. tigen . Franfreich bat auch bereits in Berlin mitteilen laffen, baß es bie Bifdung einer bittatorifden beut'den Regierung nicht bulben würbe. Schon por einem Monat ersuhr man aus fremden Zeitungen, die En-tente werde einen neuen Borstoß in der Frage bor militärischen Kontrolle unternehmen. In der Tat ist bamals eine Note an die deutsche Regierung gegargen, die non ihr Mahnahmen zur Wiederausnahme der Arbeit der Militärkontroll-Kommissionen forderte. Tiese Rote wurde burch bas Auswärtige Amt unteroradt und ber Sifentlichfeit vorenthalten, obwohl es notwenbig gewesen mare, ichon ju jener Zeit bie beutichen Illusionisten an bie nüchterne Tatfache ju erinnern, bag Deutschland nicht herr seiner Entichte fie ift. Jest ift eine zweite deutsichere Rote eingelaufen in der innerhalb einer bestimmten Frist Antwort auf Die Rote vom 5. Oftober verlangt wird, ba bie Bieber-aufnohme ber Tätigfeit ber Kontroll-Kommifion angefichts ber Borgange in Deutschland nicht mehr aufgeichoben merben tonne. Es fteht alfo fest, Die Anthuringischen Grenze, die offen betriebene Ruftung zu einem Rechtsputsch und die Bestrebungen zur Errichtung einer nationalen Diftatur haben außenpolitisch ihre Schuldigleit getan!

Die Borgange in München.

Münden, 9. Rov. (Gig. Drahtbericht.) Der geftrige Abend hat in Münden ben Staatsumfturz gebracht. In einer ungeheuer überfüllten und icon um 7 Uhr polizeilich gelperrien Berfammlung im Buts gerbrauteller hielt ber bisherige Generalftaats. tommiffar v. Rahr bie angeflindigte große Rebe, Che er fie aber noch beenbet hatte, murbe er von bem Guhrer ber Rationalsozialisten Sitler unterbrochen. Ein Sturmtrupp brang in den Saal ein und gab eine Ungahi Schulle gegen die Saaldede ab. Es entstand eine ungehenre Unruhe. Sitler brach sich durch die Menge Bahn und erflärte, die Regierung Knilling fei hiermit gefturgt und bie nationale Diftatur ausgerufen. heute vor 5 Jahren sei die Revolution angegangen, mit dem heutigen Tage aber sei
sie beendet. Das Kabinett sei abgesett. Die Minister
Knilling und Schwener, die in der Bersammlung anwesend waren, wurden troh ihres Brotestes
Der haltet und ber läulige eines Brotestes perhaftet und porläufig eingespertt. Aukerdem murden verschiebene andere prominente Ber-fonlichteiten verhaftet. hitler teilte bann mit: Landess verweser ist Dr. v. Rahr, Ministerpräsident Bohner. Cine beutiche nationale Reichsregierung merde in Munchen gegrundet. Es merbe fofort einc dentiche nationale Armee errichtet; die Leistung der beutichen Politit übernehme er, Sitler, selbst. General Ludendorff übernehme die Leitung der benischen Armee, v. Lossow werde Reichswehrs miniter minifter. v. Geißer werbe benticher Reichspoligeis

minister. Sitler richtete an die Bersammlung die Uns frage, ob fie mit biesen Borichlägen einverstanden fei, was mit tofendem Beifall beantwortet murbe. Sierauf murden die als neue Minifter vorgeichlagenen Berions lichteiten in ben Gaal geführt, p. Rahr, Quben-borff und die übrigen erfficten fich gur Annahme ihrer Amter bereit, Codann ergriff Sitler bas Schlufe wort und führte aus, ber Tag, ben er fo fehnlich ers wartet habe, fei heute gefommen und werbe Deutichs land wieder zu einem Reiche ber herrlichkeit machen. In ber 10. Abenditunde bewegte fich vom Löwenbran-teller aus ein gewaltiger Jug von Angehörigen ber Kampfverbände mit Jahnen und Mufit nach bem Burgerbrauteffer.

Mungen, 9. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Sitter führte in seiner Ansprache folgendes aus: Die Regies rung der Novemberverbrecher in Berlin werde für abgesetzt erklärt. Ebert werde für abgesetzt erklärt. Die nationale Regierung in Perlin werde in München begründet. Ferner werde sosort eine nationale Armee ins Leben gerufen. Die Armee werde die Aufgabe haben, den Marich gegen Berlin anzutreten. Um 3/10 Uhr beirat, von endsosem Jubel begrifft, General Ludendorff den Gaal und die Rednertribüne, auf der ichen v. Kahr, Lossow und Hitler Platz geroms Die Ausführungen gingen in bem braufenben Beifall unter, Rahr erflärte: In biefer ichmerften und wichtigften Stunde übernehme ich bie Leitung ber Geicide Banerns als Statthalter der Monarchie. Luvendorff fagte, ergriffen von der Größe des Augenblids, stelle er fich der nationalen Bes wegung zur Verfügung. Sein Streben werde sein, die schwarzweiftrote Kosarde, die durch die Novembert revolution geschändet worden sei, wieder zu Ehren zu bringen. Diese Stunde sei ein Wendepunkt in der deutschen und in der Weltgeschichte.

der deutschen und in der Aleltgeschichte.
München, 8. Nov. Im Bürgerbräufelser sand beute afend die angefündigte Aundgebung katt. bei der v. Kahr unter wiederholtem Beitall ein Maniselt an die deutsche Aution vorlas, in, dem er sich mit dem Marrismus besachte. Besonders start vertreten waren in der zahlreich besuchten Kerkemmlung die Mitalieder der vaterländischen Aerbände Kon der banerischen Staatsreaserung waren die Minister Dr. Schwener. Wukelhofer und dr. Krausne derschienen, Kommerstenrat Jenk inrach in seiner Peariskungsrede den Wundch aus, das der Generalitaatssommissiar der Kübrer sein möge in ein neues besteres Deutschand.

Deutschland.

München. 8. Nov Bon privater Seite erhält das Süddenschland.

Musschland.

Musschland.

Musschland.

Musschland.

Norschlanden.

Gin Funfipruch bes Dherburgermeifters von Rurnberg.

as. Berlin, 9. Nov. (Drahtmeldung unserer Berstiner Abteilung.) Nach Mitteilungen, die um 10 Uhr von amilicher Stelle gebracht wurden, liegt in Berlin einen Funspruch des Oberbürgermeisters von Nürnberg vor, nachdem Herr v. Kahr, herr v. Lossow und Oberft Geiger erffart hatten, daß ihre Buftimmung du dem Hitler-Ludendorff-Putsch in der Racht er prett fei. Sie lehnen jede Beteiligung an dem Putsch ab und hoffen noch heute der Bewegung herr werden zu tonnen. Aus Bamberg wird ferner ge-melbet, bag bie Rationalfogialiftenführer bort bereits entmaffnet feien.

Gine Berordnung bes Reichswehrminifters.

Berlin, 9. Nov. Der Reichswehrminister erläßt unter dem 9. November folgende Berordnung: Das Berbreiten anderer als amtlicher Rachrichten über die Mündener Ereigniffe wird hiermit verboten. Bumiberhandlungen merben nach § 4 ber Ausnahmeverordnung beftraft und führen jum Berbot ber Beitung.

Hitlers Stunde.

as. Berlin, 9. Rop. (Drahimelbung unferer Ber-liner Abreilung.) Die afte Erfahrung, bag für einen bestimmten Termin angefündigte Revolutionen ausgubleiben pflegen, hat diesmal betrogen. Ganz programmäßig haben Abolf Sitler und seine Getreuen gestern abend die banerische Regierung gestürzt. ilberraschen wird das niemand außer etwa die Reichstegierung, denn das Kanzserbsatt- die "Zeit", verfündigte noch gestern abend, man glaube in München nicht, bag am 9. Rovember bort bie Ordnung ernsthaft ge-stört werden könnte, von irgendwelchen Bormarich-planen gang zu ichweigen. Herr hitler hat nun seine Stunde für gefommen erachtet, und an bemielben 8. Rovember, an bem por 5 Jahren ber Richtbaner Rurt Eisner bie Revolution ausrief, proflamierte jest ber Richtbaver Sitler ben neuen Umfturg. Rur war es bas erstemal im Maltheferbrau, mabrent berr Sitler ben Burgerbraufeller bevorzugte, Revolutionen in Banern werden eben grundfählich in Braus gemacht. Riemand wird es auch überraschen, daß

General Buben jorff

dieser Berschwörung angehört, bei dem ja seit langem die Dräfte zusammenlaufen. Ob er auch diesmal nach dem 9. November, wie vor 5 Jahren, wieder Schweden als Zussuchtsort wählen wird, bleibt abzuwarten. Es scheint, daß er zum Filler-Puisch mehr Bertrauen hat als jum Rapp-Butich, bei bem er auch bereit frand, aber noch junachft im hintergrund blieb.

In den Bormittagsftunden ift noch nicht flar gu übersehen, wie weit die Beziehungen Hitlers in Rord-beutschland reichen und wie weit man in den rechts-radisalen Areisen des Nordens bereit ist, sich von Herrn Hitler der ja noch rechtzeitig vor dem Putsch deutscher Staatsbiltrger wurde, jenen berilhmten herrlichen Zei-ten entgegenführen zu lassen, die ber neue Diftator non eigenen Gnaben sich verheißt. Die nächsten Stun-ben aber bürften ichon Klarbeit bringen, welche Kreise mit Hitler zu geben geneigt sind.

Die banerische Regierung v. Knilling erntet jest die Früchte ihrer Tätigkeit ober, richtiger gefagt, ihrer Untätigkeit gegenüber jenen Kreisen, die Hitler als Leuchte ansahen, und die Reichszegierung, ber die Auflösung weniger proletarischer Sunderfichaften in Thuringen bringenber als bie Befampfung ber illegalen baverischen Organisation erschien, muß erkennen, baß bie Politit bes Samthanbiduhs verfehlt war, wenn ber Gegner brutal und rudfichts-

Soch= und Lanbesverrat

nicht gurudichredt. Mit rudlichtslofer Energie muß jest bie Reichsregierung bie Machtmittel bes Staates einseten, alle Gegenfage, aller Parteihader muß gurud-treten und alles gufammenarbeiten mit ber Lofung: Rettet das Reich!

Die weit der Hitler-Ludendorff-Putich auf bie ausmärtige Politit einwirten wird, ift zur Stunde natürlich noch nicht zu übersehen!

Ein Aufruf der Reichsregierung.

Berlin, 9. Rop. Die bentiche Reichsregierung

Berlin, 9. Kov. Die deutlige Reich ver an erlaht folgenden Aufen?

An das deutliche Bolt! In der Zeit der höchten inner, und außenvolitischen Bedränanis baben lich Berblendete ans Mert gemacht, um das Deutliche Reich zu zerich lagen. In Ründen bat eine bewalftnete borde die banerische Meisterprösibenten v. Knilling verhaftet und sich angeweht, eine Reichsregierung zu bilden, den General Luden Dinikerprösibenten v. Knilling verhaftet und sich angewoht, eine Reichsregierung zu bilden, den General Luden den dorff zum angeblichen Beschlichen den General Luden der und Serrn Hitler, der erk vor ihrzen Zeit die beutliche Staatsangebörigkeit erworden hat, zum Zeiter der Geschicke Deutschlands zu bestimmen. Es beschriftenes Sinweises darant, das, diese Autlich beschaft seines Sinweises darant, das, diese Autlich beschaft sin und nichtig sind. Wer diese Bewegnunterstützt, mach sich des Soche und Landesverstate und an der Ruhr zu helsen, die für Deutschland tämplen, kürzt man Deutschland ins Ungläch gefährbet die Ernährung, deiner uns in die Geschr eines seindlichen Einmachses und verrüttet alle Ausüchten auf Andahnung einer wirtschaftlichen Gesundung. Die lehten Masnahmen der bentlichen Regierung auf währungsvolltischen Schusch das in Minchen verlucht wird.

In der Echinden um das Rielfache gebestert bat. Alles ilt dahin, wenn das wahnwikige Beginnen Erfolg bat, das in Minchen verlucht wird.

das in Minchen versucht wird.

In der Schicksalskunde des dentschen Rolles und des Ventschen Reiches sordern wir alle Recunte des Baterlandes auf, fich einzuseken für die Bewoederung der deutschen Reichseinbeit, deutschen Todung und beutscher Kreibeit. Alle Mahnahmen zur Riedere towsinng des Butsches und Wiederberstellung der Ordenung sind getrossen und werden mit rücksichtsloser Energie durchgesührt. Der Reichspräsident: (Gez.) Ebert. Die Reichsregierung: (Gez.) Dr. Strese, mann, Reichslanzler,

fleine Ceistungen des Reiches für Bayern.

Berlin, 9. Rov. Die Reicheregierung hat wegen ber Mbfegung ber verfaffungemähigen banes rifden Regierung ben gefamten Bertehr nad Banern eingestellt. Irgendwelche Leift uns gen bes Reides für Banern finden bis jur Wiederherstellung verfassungsmähiger Zuftande nicht mehr ftatt.

General v. Geedt Dberbejehlshaber ber beutichen Behrmacht,

Berlin, 9. Nov. Der Reichspräsident hat folgende Berordnung erlassen. Auf Grund des Art. 48 ber Reichsverfassung verordne ich wie folgt:

§ 1. Die Ausübung des mit versaspungs-mäßig zustehenden Oberbesehls über die Wehrmacht des Reiches übertrage ich auf den

Chef ber heeresleitung General v. Seedt. 8 2. In Abanderung meiner Berordnung vom \$ 2. 31 Abanberung meiner Berordnung vom 26. September 1923 üebrtrage ich die vollziehenden Bollmachten an Stelle des Reichswehrministers dem Chef der Heeresleitung General v. Seedt, welcher alle zur Sicherung des Reiches erforderlichen Maßnahmen zu treffen hat. § 3. Die Berordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, ben 8. Rovember 1923, Gegengezeichnet: Reichstanzler Dr. Strefemann. Reichswehrminifter Dr. Gefler.

Beratungen bes Reichstabinetts,

Berlin, 9. Nov. Wie die Blätter mitteilen, üt das Reichstab in ett unter dem Borfit des Reichsprästenten um 12 Ihr nachts zu einer Stkung zusammengetreten. Laut "Borwärts" ist auch der preuktiche Minister des Innern Sepering zu der Sikung zugezogen worden.

Gine vertrauliche Befprechung ber beutschnationalen Graftion,

Berlin, 9. Rov. Die in Berlin anwesenden Reichstagsabaeordneten der deutschnationalen Frültion hielben gestern nachmittag eine pertrauliche Besprechung über die gegenwärtige Lase ab. Es wurde beschlosen, sämiliche nicht in Berlin anweienden Fraktionsmitnlieder talegraphisch au einer Fraktionsskung zusammenzuberufen, die beute nachmittag 3 Uhr kattlinden soll.

Frankreich gegen eine diktatorische Regierung in Teutichland.

Raris, 8 Rov. Der "Temps" teilt mit: Wie wir am gefürdigt beben, sind dem frangosischen Botichafter in Berlin In it uft io nen ungegangen, die deutsche Regierung dar von in Kenntnis zu setzen, das die französische Regierung die Bildung einer dittatorischen Regierung in Deutschland nicht dul den würde.

nicht dulben würde.

Paris, 8. Rov. Die Havsagentur veröffentlicht ioligende olfizible Erflärung: Der französische Ministervählent das gestern an den tranzösischen Botschafter in Berlin ein Telegramm gerichtet über die innerpolitische Lage in Deutlchland. Diefes Telegramm habe seinenswegs den Charafter einer Drodnote. Die französische Regierung erinnert zuerst daran, das sie sich in keiner Meile in die inneren Angelogenheiten Deutschlands einmischen wolle, das sie aber die Bilicht habe, sich mit einer Lage zu befallen, die, wenn sie sich entwickle zu nichtsgeringerem siehren sonne als zu der Errichtung er igenen Andönger die Annussierung des Ariedensvertrages von Berslaises, die Einstellung der Keparationszahlungen und die Borbereitung des Repanchefrieges bezwecke. Eine derartige Wiltatur würde in Deutschland errichtet, wenn die demotratischen Barteien gezwüngen würden, die Regierung nieterzulegen. Unter diesen Umständen Regierung nieterzulegen. Unter diesen Umständen Regierung sich uicht gleichgiltig gegenüber einer Lage zeigen könne, die geeignei sei, ern ste Berwicklen Regierung lagen, die unter den gegenwärtigen Umständen Regierung lagen, der unter den gegenwärtigen Umständen Regierung einer wohrhaft demotratischen deutschen Regierung erfolgen möge, die nach ihrer Ansich den Begierung erfolgen möge, die nach ihrer Ansich den Begierung erfolgen möge, die nach ihrer Ansich das beste Bsand ür den Friesden Europas und die Brosperität Deutschlands sei.

Edelfteine.

Die Freude an khönen, glänzenden und besonders an fardigen Steinen ist wohl so alt wie die Menscheit selbst. Der primitive Mensch dat schon Gesühl und Berständnis für Schnuck. Besonders im Orient spielten die Schsteine immer eine grobe Rolle, schon in den älteiten Zeiten in Caupten und Badplonten, edenso in Bersten und Indien und später in Griechensand und Rom. Blintus bedandelt im 37. Buch seiner Namrgeschichte die Schsteine aanz ausführlich underzählt auch u. a. vom Tuvann Polustrates von Samos, der, mide des ununterdrochen andauernden Glüds, seinen Ring ins Meer warf. Die Beschreibung der Steine und ihrer Eigenischaften nimmt überbaupt in der Literatur des Altertums und Mittelalters die in die neuere Zeit einen recht wichtigen Blat ein. Wir nennen nur Theonbrastus, Dioscurides, das sogenannte Steinbuch des Aristoteles, das aber orientalischen Uriprungs ist. Marbodeus und Albertus Magnus.

Ragnus.

Auch der Glaube an gebeimnisvolle Aräfie der Steine und ihre Berwendung für magiche und mediginische Zwese ist uralt, und bei allen Kölfern findet man Berichte, Sagen und Lependen darüber. Auf magiche Borkellungen ging wohl auch die Verwendung von zwölf Sdeskeinen auf dem Brustischeld der Hohen dem Brustischeld der Hohen von Kellische Epiphanius. Vichof dan Salamis auf Cupern, im 4. Jahrhundert ein Buch gekönieben dat. Dieser Glaube an menkwürdige Kräfte der Selkleine geht dunch die Jahrtausende, und auch beute noch wirten lalche Gedansen, als Erderfrüher Borfabren, derm Tragen von Schmucktienen mit, ganz abgesehen von lolden Fällen, in denen sie bewüst als Amulette, Talismane usw. dennist werden. Bei den Griechen und Romeen gott 3. B. der Diamant, Adamas der Underswingliche (undringlich die Sezeichnung für Stahl) als Mittel gegen Kurcht und trüber Gedansen. Man glaubte auch, wie z. B. Nimius erzählt, daß er Giffe unwörstam mache und Wahnsisten vertreibe. Auch in vergerer Zeit indet man den Glauben, daß der Diamant Mut und Kraft verziehl. Auch dem Rudden, das der Diamant Mut und Kraft verziehl. Auch dem Kudden das Mittel gegen den hösen Bird. Der Amethost mach ihart gegen Trunsucht und Trunsendeit. über den Oval waren die Ansichten verschieben; Bisweilen soltte er Unglisch drugen, disweilen Glüd.

Bor grauen Jahren leht ein Mann im Often, Der einen King von underdiebenem Mert

Bor grauen Jahren lebt ein Mann im Often, Der einen Ring von unlchatbarem Wert Aus lieber Sand befag. Der Stein max ein

Die Militärfontrolle.

Paris, 8. Nov. Die Botischitersonferens bat sich, wie bereits gemeldet, berte vormittag erneut mit der Frage der Militärkontrolle in Deutschland beschäftigt. Der Siturg wohnten bei Marischall Koch und der Generalitabschei General Destider sowie der englische Militaratische General Destider sowie der englische Militaratsche General Sadville. West. Im Gegenfals zu der beute nachmittag von danzs verbreiteten Mitteilung, wonach die Botischitertonserens die Instruktionen an General Nollet vom 3. Oktober und 3. November veröffentlichen würde, ist in Mirklichteit beichlossen worden, den Wortlaut der beiden vom 3. Oktober und 3. November datierlich Schreiben der Botischiterkonferenz an den deutschen Schreiben der Botischiterkonferenz an den deutschen Schreiben der Botischiterkonferenz an den deutschen Gehreiben der Botischiters zu veröffentlichen. Davos teilt dies ergafnsch mit, das dieser Beichluß auf Intervention des englischen Botischafters Kord Crewe pekast worden sell, der vut diese Weise gegenüber den Falischmeldungen des Lielliner Kerrespondenten des "Bartier Journal" über die Kerm der erbaltenen Roten den den Falischnen Gasterbat ist zustellen beabildutate. Der Beruchterstater habe von ganz destiden der Fechlichten werden sollten, und das Blatt babe dieser Melbung durch Sperrbrud einen sensationellen Ansitzis gegeben.

Die Botichafterkonferenz zur Rudlehr des Rronpringen.

Paris, 8. Nov. Der "Temps" bestätigt, daß die Botstafterkonierens sich beute vormittag auch mit den
Pressenachtichten beschäftigte, der deutsche Kronvinz
beabsichten Die Havasagentur berichtet, daß bei der
deutschen Regierung wie dei der holländichen Regierung
seitens ter Bosichafterkonierens Schrifte uniernommen werden sellen. Diese Wesdaung wird vom "Temps" babin derichtigt, das den allijerten Regierungen zuerst Boricklen. Es würde sich also, wenn die Rachticht des balbamtlichen Blettes wirklich den Tatiachen entsoricht, nicht
um einen Beschlich, sondern um eine kantelliche, die einzelnen Regierungen dandeln, die
Anregung an die einzelnen Regierungen dandeln, die
in der Bosichafterkonferens verkreten such

Ein Blan gur Schaffung einer rheinisch. westfälischen Geldnotenbant.

Roblens, 8. Nov. (Fig. Drahtbericht.) In den lettem Tagen hat hier eine Beiprechung amilden Bertretern der rheinischen Handelsfammern und Finansfreisen mit dem fransöslichen Obertommisser I ir ar d statizefunden. Sämtliche Sandelsfammern von Dortmund dis Disseldorf waren vertreten. Es wurden die Borschlöge zur Schaffung einer deinsische weitfällichen Gosdonotenbant besprochen. Man fam zu dem Beschluß, das gegen ein solches Kinanzinstitut im Interesse der Schaffung eines wertbeständigen Jahlungsmittels sür Abeinland und Westfinsen teine Bedensen vorliegen. Das ron der Gosdonotenbant neu auszugebende Gestsoll wie alse anderen Devisen gedandelt und in den Bersehr gebracht werden. In der neuen Gosdonotenbant wird in tern at i on a les Kapital beteiligt sein. Die endaültige Entscheidung über das Brosest sallt wahrscheinlich noch in dieser Woche.

Die Rot ber beutschen Rinder.

Berlin, 8. Rov. Der Bentralausidus für bie Mustandstilfe agb in feiner geitrigen Bollverfamm. Jung ein ericutternbes Bilb con ber Rot, ber beutichen Rinber. Roch ben Berichten ber Bertreter ber einzelnen Lardestelle und Gemeinden fteben Taulende non Rindern bem Bungertobe gegenüber. Es gibt Rinder, bie meder Biet noch Mild, noch Kartoffeln, noch Jett, fondern nur irgendweichen Raffice-Erfat ale Rabrungemittel be-tommen. In Dresben ift ein Gebftel aller Schiller ber Beiteldulen an ben Folgen bes Sungers erfrantt. In Berlin fommen ungahlige Rinber ohne Rabrungsmittel in Die Edule ober verfaumen fie, weil fie ben Sunger nicht fo fühlen, menn fie im Bett liegen.

Sür A:nderspeisungen bat das Reich fünf Missionen Geldmett aur Lerstägung gestellt, eine Gumme, die jedoch rur dur täglichen Verfügung gon 500 Kindern mit 500 Lalersen Nahrung für etwa 5 Monate onsreist. Es wurde dann weiter noch Mitteilung gemacht über die Kilfe des Auslandes, der deutsigen Land wirtig alt und der Arbeiterschaft, die durch Sonntagsarteitem, Aberitunden und freiwillige Arbeitssleisungen ihren bedürftigen Bollsgenosten beiten rollen.

Opal, der hundert icone Fauben wielte, Und batte bie gebeime Kraft, vor Gott Und Denfichen angenehm zu machen, wer

Oval, der hundert ichone Kanti, vot Gott Und hatte die gebeime Kraft, vot Gott Und Vemichen angenehm zu machen, wer In dieser Juversicht ihn trige.

Bei allen diesen Dingen besteht utverünglich ein Jusammenhana mit astrologsichen Auftänüungen, und zwar in dem Sinne, daß es von dem Hotolido eines Menichen abhänkt, welcher Stein ihm Glidd bringt und desdald als Amulett getragen werden kann. Die meisten dieser alten Lehren sind heute vergesien, vielleich mit Ausnahme der Erkabrung, daß Berlen Irönen debeuten — wenn man sie nicht besommt.

Chelsteine haben ihre Echistiale. Es geht große und berühmte Edessteine, deren Geschichte man durch Jahrdunderte verfolgen samm, wie die derühmter Geschschter. Oft sit diese Geschichte nicht weniger merkwürdig, verwickelt und abenteuerlich. In erster Riebt auch dier der Diamant. Seine Katux, seine Jusammenekung ist — für den Laien — erstaunlich. Er ist weiter nichts wie veiner, frühallsserter Koblenkoft. Schon 1675 darte Rewlon gegelauft, daß der Diamant verderennlich ein müse, und 20 Jahre indere machte die Accademia del Cimento in Vorenz Verluche darüher, indem sie u. a. große Brennfvieges gerwendete.

Der Diamant wurde in der Histe steiner und verschwand lösseicht gand, dere Willestich gand, oder Kückstand. Weitertum gerragen und litieklich gand, oder Kückstand. Beitere hundert Jahre aber vergingen, die man sah, daß der Diamant reiner Koblenstoff ist und zu Kobsenstäuer verbrennt. Alls Schmucksein wurde der Diamant, wie erwähnt, khon im Altiertum gerragen und aus Indien der Kuckster indischer Diamant galt der "Großmonul" den der Kausmann, Juwelier und Weltreilende Jean Baufilt Tavernier löss in der Schmucksein wurde delierert. Als größere indischer Diamant galt der "Großmonul" den der Kausmann, Juwelier und Weltreilende Jean Baufilt Tavernier löss in der Schmucksen, der durch unglüntiges Schleifen so viel verloren haben. (Tavernier war eine merkwürdige und interestante Persönlichkelt. Kach langen Keisen wurde er vom Kurfürlten Kriedich Wilhelm aum Director der gerühnte der Die

Orient.)
Einer ber berühmtesten Diamanten ist ber "Orsow"
der größte Dlamant bes rufflichen Kronkhakes, ber eiwa
194 Karat wiegt und bervorragend istön ist. Er soll trober
ein Auge einer Brahma-Statue in Indien, gebildet baben,
wo er gestoblen wurde. Er som nach Amsterdam und wurde
1791 von dem Kürsten Orsow für die Kallerin Katbarina II.
für 1 400 000 hossändische Gulden gefaust. Einer der Ickönlien und größten Diamanten ist der "Regent" oder "Hit".

Die ameritanifchen Unfragen über Die Sachverftandigentonferenz.

Sachverständigenkonferenz.

Batio, & Nov. Das "Beilt Zournal" lagt, es let leicht, die Praktlionen zu erkennen, die die amerikanische Regierung von der franzölischen Regierung binsichtliche Regierung von der franzölischen Regierung binsichtliche Besierung von der franzölischen Regierung binsichtliche Bahlungssöchigkeit" versiehe, ob sie sich auf eine Beriode von Linigen Monaten oder einigen Jahren erstrecke. Sie wolle seiner eine Interpretierung der Aordente, die wirden des welle seiner eine Interpretierung der Aordente, die birsichtlich der Rechte gemacht worden selen, die die Repartutionskommission aus dem Friedensvertrag berleite. Sie wolle ierner wissen, ob die Sachverständigen sich einstimmig aussauhrechen hätten. Außerdem frage die anretanische Regierung welches die Abscheitung leien und unter welchen Besingungen und au welchem Zeitraum die Raumung des Ochriese erfolgen werde.

Berdon, 8 Non. (Reuter.) Bon ausändigen Kenierung der Pereinigten Schaafen nicht imstande iet, genau selbzuitellen was Bald in al on mitgeteilt, das die Regierung der Pereinigten Schaafen, au deskräufen. Der franzölische Neineralienen au besahlen, au derkräufen. Der franzölische Rollfafter Iusteran au besahlen, au derkräufen. Der franzölische Rollfafter Iusteran au besahlen, au derkräufen. Der franzölische Rollfafter Iusteran der Darlegung erlucht, die mit Sennung erwartet werde.

Baris, & Nov. Wie der "Bestt Baristen" aus Mahdingtom geltern Saadssekretär Dund er für an der ihre der ihre aus der haben dem Alleien den gelten Saadssekretär dund erweitedenen Fragen in der Angelegendett des Gadwerständigenausichen flasteredung der Frenze in der Angelegendett des Gadwerständigenausichungen in der Angelegendett des Gadwerständigenausichungen iehand nach nicht erzielt let.

Rach dem "Rem Dort Berah" son habe geten den Unter dem und dem under den aus degeben, aber erstänt er werde leinerlei Mitstellung zu der dieben. Das degeben, aber erstänt den den nicht den und derwennen haben, das der Berah voll nach dem Erinaten er das den und der den

Der projes gegen die Morder Worowstis.

Let Plotes gezell vie Minister Wolstonis.

Lenganne, 8. Nov. In der beutigen Bormittagsverschandlung gegen die der Mitichuld am Morde Wordenskis Angeklagten gab Bulin in in seinem und Conradis Namen die Erstärung ab, daß beide die Iat aus Liebe su Nukland begangen hätten, und daß sie mit denselben Mitteln in Jufunft auch weiter gegen die Bolksewiten kämelen würden. Ein früher in Aukland wohnender Schweizer, lest Chefredalteur an einem Westichweizer Lotalbiatt, erlärte, daß, wenn er datum erlucht worden wäre, er dem Mörder für die Ausführung leiner Iat Geldmittel zur Kerfügung gestellt hätte. Berschiedene Minslieder der Laufanner Kationalliga machten lebhalte Ausfälle gegen den Ermordeten waren aber nicht in der Lage, die Aukedungen Morowskis, die seinerzeit ihren Jarn bervorgezuten hatten, wiederzugeben. Die Befragung des Bersienals des Hotels Tecil, in dem die Mordtat kattfand, ergab, daß Conradi nach der Ermordung Morowskis von dem Hotelordester einen Travermarich wiesen lassen wollte.

Gine weitere Entipannung ber Lage in Berlin,

Berlin, 9. Rov. Die Lage in Berlin bat gestern eine neitere Ertspannung erfahren. Der Kolisei ist im Lause des gestrigen Tages kein einsiger Fall von Blunterung befannt geworden. Die Ansammlungen im Schrunenziertel baben stark nachgelassen. Die Straßen And nicht mehr polizeisich abgesperrt.

Gine Gingabe Dr. Zeigners an ben Reichsrat.

Berlin, 9. Nov. Der frühere lächfliche Pinisterprasibent Dr. Zeigner bat in einer Eingabe an ben Reichsrat gegen bas Korgeben ber Reichsregierung gegen die
fistbere lächsiche Regierung Berwahrun gegen die
fistbere lächsiche Regierung ber wahr un a eingelegt und
darum geheten, die Angelegenheit aum Gegenstand einer
Besprechung des Reichrats zu machen. Die Eingabe wurde vom Reichsrat gestern ohne Aussprache dem
Kerfastungsausschung überwiesen.

der 1701 in Indien gefunden und um 20 400 Pfund Stersing an den Gouverneur Bitt verlauft wurde. Etwas wäter kam er für 2 Millionen Franken in den Besit des Hetags von Orleans, der ihn für 5000 Pfund in London scheiken sied, woder lein Gewicht von 410 auf 136 Karat verringert wurde. 1792 ging er aus dem französischen Kronische verloren, wurde wieder gefunden, verpfändet, von Navoleon ausgelöft und wird wohl noch in Baris kein.

Ein berühmter Stein, der Morentiner" oder "Großbersog von Iossana", auch "Der Osterreicher" genannt, soll angedisch von Karl dem Kühnen in der Schlacht von Granson verdenen und von einem Sosdaten gefunden worden sein (1476). Später war er im Besit von Ludovico Sorva il Moro und soll auch etnime Zeit dem Barit Jusius II. gehört haben. Er kam kölieblich in den Besit des Großberzogs Franz Stendam von Tostana und Kund ihn in die Schapfammer der Wiener Hosburg.

sammer der Wiener Holdung.

Auch der "Sanco" dat angeblich Karl dem Kühnen gebört, der ihn an einer Ketle um den Hals trug. Karl wurde in der Schlacht dei Nanco ockhlagen, gefötet, des Steins derraubt der nach Vortugal sam und von dort an den Grassen von Sanco versauft wurde. Dieser versaufte ihn 1600 an Elifabeth von England. Spöter sam er in den Besit Ludwigs XIV., wurde in der Revolutionszeit acktoblen, sam nach Spanien und dann in den Besit des Kürken Jam nach Spanien und dann in den Besit des Kürken Jam nach Spanien und dann in den Besit des Kürken der zöhlen, aber genug davon. Die Zeiten baben sich grändert, manch schöner Stein wecklest wieder den Resiter, und beute gibt es mehr "Sowjet-Brillanten" als "Regenten".

Dr. E. Darmstaedten.

Mus Kunft und Ceben.

henmesbergeriana. Islend Sellmesberger, den Kapellmetster der Wiener Gosover und Dirtgenien der Philbarmoniter, der vor 30 Jahren, am 24. Ottober 1893 gestorben ist, baden leine Mike übertebt. Die iolgende Austese
von Scherzworten Bellmesbergers sinden wir in der "Reuen
Zürcher Zeitung": Bei einem Gostlviel der Hamburger Magnerjängerin Rosa Sucher, die 1885 vom Wiener Operapublitum überschmenalich geseiert wurde, meinte Bellmesberger frei nach Schiller: "Der Menlch vergöttre die Eucher
nicht." — Derr X., der Gemahl einer einst geseierten Schaukvielerin, war Fava geworden; der Trasch wollte wissen,
daß er nicht wußte, wie er dasu gespmmen war. Da lagie
Himseherger: "Als Berr X. sein neugeborenes Kindlein
lab blidte ihn dieses unverwandten Blides an." — Bauerm
seld, der in seinen leisten Jahren ein wenig schwendörig ge-

Wiesbadener Nachrichten.

Die Musichaltung von Räumen pon ber Bentralheigung

Brandverficherung.

Bon ber Massauliden Brandversicherungsanstalt wied uns geldrieben: Bis zum Krieg waren mit wenigen Aus-nahmen alle dei der Nassauliden Brandversicherungsanstalt versicherte Bestitungen voll versichert, so daß die Bersiche-rungsnehmer dei Eintritt von Schadensfällen eine Brand-entlickädigung erbielten, deren Betrag zur Wiederberstellung des Schadens ausreichte. Das änderte sich, als die Kaustraft

morden war, ärperte einmal bet einem Abend des Journalistend und Schrifthellervereins "Concordia" den Künkter
Delkmesderger gründlich, indem er, während dieser ein
Mogio von Beethoven spielte, sich ganz ungeniert unterdalten und dabei laut gelacht batte. Auf Rache sinnend, geht
Delkmesderger zu Bauernield und kagt: "Das ist nicht ichon
non Ihnen, dert von Bauernield, daß Sie gerade lachen,
menn ich spiele! Da die ich ein anderer Menich: ich war
gestern im Butatbeater dei Ihrem Luskpiel und habe gar
nicht gelacht." — Einem Sänger, der einsmal als Gast in der
Doloper den Kaaul in den "Dugenotien" kang, unter freiwilliger Berzichtleistung auf ein Donorar, vonsierte es, daß
er an ienem Abend total bester wurde. Die Ordestermitglieder unterzogen seine Leisungen einer vernichtenden
Krittl: aber dellmesderaar lagte: Einem geschenkten Raoul
ichaut man nicht ins Maul. — Bei einem geschenkten Raoul
ichaut man nicht ins Maul. — Bei einem Festmahl laßen
einmal ein besammer Größindustrieller und Kunstmäsen
namens Lodment und der gesündtete Masststriifer Eduard
danslich nedeneinander, was dellmesderger zu dem Ausfpruch veranlaste: Dier sint der Kadmenr und hort der
Tadelmenr. — Als der framössische Komponiss Delibes in
Wiene war und auf der Ringstraße mit dellnesderger berumspasierte, dezegnete ihnen ein iunger Komponist, der vor fursem etwos verössentlich batte, in dem sich lehr deutsliche
Anslänge an Teildes besanden. Der junge Mann, der respektvoll grüßt, wird von bellmesderger dem Reister
Delibes supordommend vonsestellt. Mit einer Dandbewegung auf Delibes: "Derr Delibes", und auf den iungen Komponisten zeigendt: "Derr Le Dieb".

Die Rotlage der Besistensche", die Gebeinurg Koethe

Romponisten zeigend: "Derr Le Dieb".

Die Rostage der Wissenschaft. In seiner Restoratszede "Wege der deutschen Phisologie", die Gedeimrat Noethe dei der übernahme seines Amts diest und die ietzt im Drud verössenstlicht wird, sinden sich, einzeltreut in einen großzeigen Uberdisch über die Leistungen seiner Wissenschaft, viele Klagen über die segenwärtige Zeit, und über die schwierigen Verhältnisse, unter denen der Gelehrte und der Student seht. Die großartigen Unternehmungen, die zur Sammlung des deutschen Sprackguts und der deutschen Koltstunft ins Leden gerusen woren, sind köwert dochroht; "Wir sonnen nicht mehr werden, hruden und publisieren, wie es nötig wäre", sant Noethe. "Der Pian eines groß anweise in beschehrenm Maß gefordert werden. Auch das weite in beschehrenm Maß gefordert werden. Auch das "Wörterbuch der beutschen Rochtsprache", das Weinhold, vor Weinheld vor Weise in beschehren Maß gefordert werden. Auch das "Wörterbuch der beutschen Rochtsprache", das Weinhold, vor 30 Jahren anfündigte und desse Masieriglien iekt zu beidels dere, in reichem Archiv geordnet, vorliegen, wird sich mit Inappem Auszug begnügen müllen. Fünchten wir doch selbst

Die Mart unt. Die Enstädisumen melde die Anfalt auf Grund der allem Berückerungen gewähre fonnte, reichen nurmente aus Alleberbeitellung er Schäben nicht möhr den Anfalt den unterscherbeitellung der Schäben nicht möhr den, mitchen den Berückerungsrechter einschet ihre Beitungen noch Seudsädisung ihrer ein deben in der Beitungen noch Seudsädisung ihrer ein deben in der Berückerungsrecht der Berückerungen der Berückerungen in dem Berückerungen der Berückerungen ber Berückerungen der Berückerungen bei Berückerungen der Berückerungen bei Martentertung in mählere Greisen bielt und nur landism vonanfartit. Es tennte den Berückerungsmehmern ober feine senligende Glockfeit mehr beiten, al fich der Richerungen der Reicherungen der Reicherungen der Statt is beidieunsleit, wie es in der immer nach mentgen Zogen fein mit der Größungen nurmen. Die Berückerung ihrer Seitimmungen der Größungen ausgene Index der Schäbungen der Schabungen der Schabung der Schabungen der Schabung der Sch

für das Deutiche Wörterbuch" der Brüder Grimm, dessen Vollendung uns beilige nationale Pilicht sein sollte! Während für die Willemichaft das Ericheinen neuer wertvoller Werte täglich schwieriger, ia unmöglicher wird, sinde das erdärmlichte Zeug immer noch mühelos den Weg aufs Büttenvander und in den Ganziederband. Noch schimmer sast macht sich die Bückernot fühlbar, wenn wir uns den Höden unteres Schriftiums naden, denne ichen kann vom Sindenien der Erwerd unterer bedeutendsten Dichterterte nicht mehr erwartet werden. Die Anthologie aber, die Auswahl, für den barmlosen Spaziergänger erträglich, ist für ernibe wissenlichen zum ganzen streht, ganz unzulänglich, ihr die beiten Bibliotheten können den Philologen das eigene Buch nicht ersehen.

Mleine Chronit.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Alfred Klaar, der bekannte Berliner Kritiler, der leit 29 Jahren das Ibeaterreferort der "Boll. Ig." innedat, wurde am 7, Kodember 75 Jahre alt. Er ist ein gedürtiger Brager und war, bevor er nach Berlin übersiedelte, durch ein Biertelijahrbundert der Kunstreferent der "Bohemia". Alfred Klaar ist Arofesior für deut siche Literatur on der Technischen Hochschule Charlottendura und langiähriger Obmann des Werdands Verliner Kritiser.

— Das Deistische Landesther der in Darmstadt des unter Leitung von Gustav Harbands ichen "Louis Ferdinand" und "Sünne" von Aris von Unrub zur Uraufführung brachte, bereitet zurzeit die Uraufsührung und Wertes von Unrub: "Der Kosen, garten" vor. Die Russiührung ist auf den 18. Rodember testweisten. Bistende Kunst und Musik. Am 13. und 14. Rodember

festeelest. Bildende Kunit und Musik. Am 13. und 14. Rovemder versteigert Math. Lem verk in Köln eine umlangreiche Bilderlammlung aus rheinischem altabligem Besik: Werte niederländischer und deufscher Walerichulen des 17. und 18. Jahrbunderts sowie neuzeitliche Bilder Düllesdorfer. Münchener und Berliner Künstler. Besonders gut vertreten ist das deutsche 18. Jahrbundert mit einer Keibe kleinsormatiger Kadinetibilder, vielfach unter niederländischem einfalle, Als sweiten Teit dringt der Kataluse eine reichbaltige Kollestion rheinischwochtälischer Städteansichten vom 16. die 19. Jahrbundert sowie ältere Grandik. Miniaturen, Handseichnungen usw.
Miniaturen, Handseichnungen usw.
Miniaturen, Handseichnungen usw.
Misselschaft und Technik. In Verlin ist der Erfinder des künftlichen Kausschus. der Chemister Gedeinrat Prof. Dr. Karl Harries, im Alber von 67 Jahren austarben.

Re. 253. Geite 3.

— Wiesbadener Biehholmarktbericht nach der amtlichen Rotierung vom Donnerstag, den 8. November, Aufgetrieden waren: 16 Ochlen, 5 Bullen, 28 Kübe und Färien, 40 Kälber. 36 Schake und 41 Schweine. Marktverlauf: Bei schlendendem Geschäft Markt langsam geräumt. Un Preisen wirden (1 Pinnd Redendgewicht), in Milliarden wirden (1 Pinnd Redendgewicht), in Milliarden Wart, notiert: Ochlen; vollseichige, ausgemäßtete döchsten Schlachtwerts im Alter von 4 bis 7 Jahren 330—340, die noch nicht gezogen baden (ungeicht) 340—350, iunge steischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemästete 330 die 310, mößig genährte iunge, gut genährte ältere 250 die 270; Bullen: vollsleichige ausgewachsene, höchsten Schlachtwerts 290—300, vollsleichige iüngere 270—280, mähig genährte iunge und auf genährte ältere 240—280; Färlen und Kübe: vollsleichige ausgemäßtete Kübe höchsten Schlachtwerts den ausgemäßtete Kübe ind wenig gut entwickelte iüngere Kübe 250—280, mößig genährte Kübe und Färsen 270—280, ältere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwickelte iüngere Kübe 250—280, mößig genährte Kübe und Färsen 230—240, gering genährte Kübe und beste Scuafälber 300—310, geringere Maßt und aute Saugtälber 280—290, aeringere Saugläßber 250—270; Schäle: Maßtlämmer und Maßtdammel 130—140, mäßig genährte dämmel und Schafe 130—140, mäßig genährte dämmel und Schafe 100—110; Schweine vollestiene Sauen und geschnitzene Eber 240—260.

— Die Geldmarsturie der Reichsdahn, Am 1. November dat die Reichsbahn die Goldmarstechman eingesübrt.

Rilogramm 290—300, von 120 dis 150 Rilogramm 290—300, unreine Sauen und geschnittene Eber 240—260.

— Die Geldmarktrie der Reichsbahn, Am 1. Rovember dat die Reichsbahn die Geldmarkochnung eingeführt. Die disher als "Grundpreile" bezeichneten Tartifähe werden als "Goldmarkreile" übernommen. Die Zahlung erselt iedoch aunächlt noch in Baviermark, und zwar wird die Goldmark nach dem Kurs des letten Werklags in Avviernark underechnet. Dieser "Goldmark-Amrechnungsturs" wird töglich vom Eilenbahn-Zentrolamt in Berlin sämtlichen Reichsbahdendirektionen telegraphisch übermitzelt, die ihn an alle Dienützelen, Kabrartenausgaben und, noch am gleichen Tag weitergeben, so das er dies 6 Uhr abends allen Schalterdemnten bekannt ük. Dieser Kurs, der, auf volle Milliarden nach unden abserundet, der Auss, der, auf volle Milliarden nach unden ander anderen Berliner Vorse entspricht, allt als Umrechnungsgalf für den nächten Tag, der am Samstag mitgeiellte Goldmarffurs alle für Sonntiag und Montag die Mittermacht. An den Hackfertenausgaden und in den Reifeburenn erscheinen Ausbänge, die dem Reisenden die für diesen Tag güttige Imrechnungsgald bekanntseden. — Der II mit auf dun den nu ster Fabrarten ift an den Schaltern der Reifesbahn oder in dem Reisedurenn, wo fie geselwir find, nur am Lödungskag fatibaft; für undennute Gelauf find, nur am Koldung der Gelauf der Gelauf für der Gelauf für der Gelauf haben der Gelauf find, nur am Lödungskag fatibaft. Gelauf der ein fache Alle gelauf der ein haben dem Gelauf find, der eine Mit der Gelauf find, der eine Gelauf find, der eine Mit der Gelauf de

Die evangelifche Gemeinde feiert in biefem Jahr bas Die evangelische Gemeinde feiert im diesem Jahr das 400 jährige Bestehen des von Lutber bear in beten deutlich evangelischen Kirchenliedes. Aus diesem Anlah sindet am nächsten Sonntag in der Lutberlische um 5 Uhr eine liturgische Ieier statt. Der Ring- und Lutbersirchenchor lowie das verstärste Ringstirchenorchester werden mitwirken und unter anderen Werten von Bach, dem longenialen Berioner Lutbers, auch die große Kantate "Ein" iste Burg" vortragen.

Kantale "Ein' tolie Burg" vortragen.

Marfen, die kommen, und Marfen, die geben.
Marfen für Steuer und Bolt werden in immer döderem Merken notwendig, in den niedrigen fortigelest swedlos. Der Keichsminister der Kinanzen dat andererseitis angeordenet, das die Einkommensteuers. Wechielsteuers und Wechielsteupelmarken die zu 50 000 M., die katifischen Steunelmarken wird und Umfatzbewermanken die 300 M. nicht medr vertauft werden. Die Warken werden van der Kostanstalisis zum 31. Dezember zurückgenommen, die Wertzeichen der gleichen Art vertreibt, statistische auch von einen Josann. Die Kostmarken dies zu 800 000 M. verlieren schon Emde Rovember ibre Gültsgeit, werden aber nach die Ende Dezember gegor der eingelök. Die Post vergibet aber nichts unter 1 Million.

unter I Million.

— Bolt für Einzelgehöfte. Bost erhalten Einzelgehöfte bäusig nicht einmal leben Aberstaa. Um dies zu erreichen, bat man vorgeschlagen, Briestaften an Stellen anzubringen, wo die Bostdoten täglich vorübergeben und die Sendungen bineinlegen können. Die Empfönger können sie dann von dort abbosen. Die Briestasten können von den Bewohnern seschielt werden, müssen aber natürlich ist gebaut lein, zum Schut gegen Regen mit einem fleinen Dari delen und durch Einsted oder Bardöngeichlos verschelnung ist nicht norwendig, macht sie aber Beraubungen zugänglicher. Empfänger und Boten baben Schlissel. Es können so auch verschiedene Keiten an einer Stelle ausgedänzt werden. Das Reichspeltminikertum hat seit die in Frage kommenden Bostdimer angewiesen, die in Betracht kommenden Bewohner von Einzelniederlasuweisen. unter 1 Million.

andungen auf diese vom 14. dies deutschen Geolyküden datie fich in der Wocke vom 14. dies zum 20. Oktober gegen die Kompoche inkolern sehr weientlich gedessert, als die Jahl der Genden mit steigender Sienklachteit vom 25 auf 16 surückgenangen, die der mit sallender aber von 21 auf 27 gestiggenisten, die die die die meiner aber von 21 auf 27 gestiggenisten. Die steig in Gans-Berlin auf 10.3. AlleBerlin 10.9. Steinen 7.8. Gestenklachen 10.0. Kreield 10.8. Brennen 12.4. Bermen 7.8. Gestenklachen 10.0. Kreield 10.8. Brennen 12.4. Biel 7.8. Altoma 10.1. Bressau 12.1. Dannover 11.0. Praumschweig 13.7. Dresden 10.6. Franklurt a. M. 7.7. Mannbeim 8.7. Wies baden 10.0. Milinchen 11.5. Karlsrube 11.0. Sie siel in Kölm auf 8.1. Ellen 6.8. Dillieldoof 8.4. Darmund 8.0. Elberield 5.9. Fodum 10.3. Nachen 8.4. Darmund 8.0. Elberield 5.9. Fodum 10.3. Nachen 8.4. Darmund 8.0. Elberield 5.9. Fodum 10.3. Sallen 8.4. Königsberg i. Br. 11.0. Lübech 11.0. Mogdeburg 10.5. Salle a. d. E. 10.4. Kalles 8.5. Erivrt 9.3. Leinzig 10.3. Chommit 9.5. Vilasburg 11.0. Eie blieb gleich in Neu-Berlin mit 9.8. Steitm 10.8 und Mains 11.9.

— über Erkältung. Die beste Immertemperatur ibs

und Mains 11.9.

— über Erfältung. Die beste Zimmertemperatur für produktive geschige Arbeit ist 17 Grad Cessius. Diese Lemperatur sollie in össenklichen und privaten Schreibkluben, in Schulen und Bibliotheten auch deshalb nacht überschritten werden, weil eine höbere Temperatur die Lustwege sir Erfältungen geneigt macht. Lehtere entstehen durch Sindringen der siets vordendenen Bakterien in die Schleimbaut. Auf in geschwächtem Justand aber erlaubt dieselbe dies Etndringen. Richt die mäßige Temperatur eines Arbeitsalme

Borberichte über Runft. Bortrage und Berwandtes. * Stoetsthealer. Der Borverfauf ju ber em Conntag, ben 11. b. DR

abendo, ftatisindeuten Auffahrung "Die Jiebermaun" beginnt Samsiog, ben 10. W., b. 200 ber 10. Rovember, vormittage, 8 Uhr. Gingetretener dinderutise wegen gelangt Connegadend fatt ber ameellandigten Borfeellung "Die Fiedermann" ble Operette "Satja, die Tängerin" zur Aufführung. Unfang 6 Uhr. Die briefts geloffen Karten behalten auch für diese Kartellung ibre Galbiertet.

Berlines Bonfiters Jonfilm Bellachini linden am Camstag und Conntag, 714, Ubr abends, im fleinen Gaole bes Aurhanjes ftatt. — Rad Ungerer

714, Uhr obends, im fleinen Saole des Aurhauses hatt. — Rach Ungeber Poule ist für Sonntog im großen Saale des Aurhauses ein Orgesstühltangert angesett. Under Organis Friedrich Peterlen (Orges) wird die Kongert Songerin Hausen Walts aus Hetbelberg (Ui) mitmitten. — Ludwig Willner gastlert am Montog im großen Saale des Authauses. Das Procesam beingt Ticktungen von Coethe, Szenen aus dem 3. Alt "Nathan der Welle" von Lessing, aus "Don Karlos" von Schiller und zum Schluß ein Märchen von C haberlen

Wiesbabener Bergnugungebühnen und Lichtipiele. " Malballa. Seute gelungt ber erfte Zeil bes Man-Groffilms jum lestenmol jur Berführung Ab morgen ber zweite Zeil. Der Inhalt bes erften Zeils wird furz wiederhelt. In ben Sauptrollen Mia Man, Emil

* Das Kinephontheater bringt ab Freitag ben spannenden Film in 5 Alten "Die Beichte der Krontenichmefter", seiner gelangt der Film "Phantome des Lebens" in 5 Atten mit Salcia Sura und Lil Dagower in den Hauptrellen zur Berführung. Der Ansang der Berftellung ift 3 Uhr, die Abendoofkellung beginnt 7%, Uhr, Ende 21% Uhr.

Mus bem Bereinsteben.

• Der Berein "A unft freunde Biesbaten 1921" hat feinen Ramen geandert, indem er durch die gerichtliche Eintroquog ben Julian "E B." erkält. Die Bezeichnung "1921" follt wen. Die Geschöftsstelle des Bereins befindet fich im Zigarrentaus Liedvers, Melleigftraße 4.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Aranifuster Chronit. so Franffurt a. M., 8. Ren. 'Offentliche Rargevalsfeiern find verbaten Golde in eelelolenen Gelellichaften bedurfen ber fchriftlichen Genehmigung bes Bollgeiprofibenten Auch Zangluftbarteiten muffen mabrent ber bes Bollgeiprofibenten Auch Tanglutborteiten manen begeten. - Diebe Raineralgeit nom Pelipeiprofiben en feriltlich genehmigt merben. - Diebe brancen in ber leten Radt in tie Lagertoume bes Roulumivereins an ber Rebifider Strofe ein und fichlen aus biefem für mehr als 100 Billionen

naturmillenichaftlichen Demonftrationnabenbe

ihre Gültigfeit.

Aurhans.

mers ichwächt die Schleimbaut, jondern die Austrodnung berielben in einer Temperatur von mehr als 17 Grad mit folgender undermittelter Abtüblung in einem kälteren Raum oder beim langiamen Rachdausegeben in Wind und Wetter. Die eingedrungenen Keime permebren fich ralch. Thre Auspaurstoffe find giftig und erzeugen Fieber, Kopf-Raum oder beim langsamen Rachdausegeben in Wind und Better. Die eingebrungenen Keime verwebren sich rakch. Ihre Auswarstieste sind gittig und erzeugen Fieber, Kootschmers und Rattigseit. Erst nach Bereitung von Gegengiten gelingt es dem Körver, die Eindringlinge zu vernichten. "Berächwende leine Enerzie", lagt Ostwald. Bei deizung über 17 Grad hinaus wird aber nicht nur die Enerzie der Kohle verschwendet, londern logar zur Schädigung der Gelundbeit misbraucht. In iedem gedeisten Raum dange an einer Innenwand zwücken Tenster und Osen ein Cessist. Um ein Immer auf 17 Grad zu balten, sind für die gange Heizeriode nur 15 Jentmer Kohlen nötig, 18 Grad würden schon 25 Jentmer verlangen. Dierbei wird voraussasses deizveriode nur 15 Jentmer Kohlen nötig, 18 Grad würden sind von 25 Jentmer verlangen. Dierbei wird voraussasses deizveriode nur 15 Jentmer Kohlen nötig, 18 Grad würden sind von 25 Jentmer verlangen. Dierbei wird voraussasses deitste und viel Akche). Wie sommt es, daß Butraubangesseltelte im Heil die i 17 Grad arbeiten, ohne ein Wort zu verlieren, im Winter aber bei gleicher Temperatur frieren? Gewochnbeit und Borurteil spielen hier eine graße Kolle, und ilbung macht auch bier dem Reister. Das Wärnenden verlimm (17 Grad) wird nur von dem salt empfunden, der sich in hier eine graße Kolle, und ilbung macht auch bier dem Reister. Das Wärnenden kannt in der füber aussichen dem Keister. Das Wärnenden vorimmm (17 Grad) wird nur von dem salt empfunden, der sich in kind morgens, nach Anregung des herzens durch "Millern", den ganzen Körver salt wäscht. Dierzu muß man aber 3 Grunde früber aussiehen, was allerdings vielen den und durch sehen vor saltsen Wassachne "Berwöhnung" in kied kerzustung. Die Beseichnung ür die dieste Krankeitsursasse, das Wert "Erfältung" verschlieber den Sachverbalt und verleitet viele zu schälischen Rasnahmen immer mieder in Erinnerung zu bringen, "Erhibung" lagen. Aus

"Mondo", Zeitschrift für Ido.)

— Mehlmotten und Brotkäfer. Wenn die Sausfrau ihre Mehlworräte durchsieht, ilndet sie öter an den Wänden der Kasten, Beutel oder Tüten Gewebe von Käden, in denen Wehl dängen bleibt, oft auch große susammengedallte und versponnene Klumpen mitten im Mehl, und die diesen kleinere oder größere (die 25 Millimeter lange) weiße oder zort rosa gefärkte Tiere, die gewöhnlich als "Würmer" beseichnet werden. Es sind dies die Rauven der Mehlmotte eines unscheinbaren, grauen, kleinen Falters, der aus den Schranken in toumelndem Flug zum Licht sliegt und sich gern an den Wönden dinseh. Außer Mehl bekallen sie auch Graupen, Grieß. Hafterskauf und Grübe, Kinder- und Suppenmehl, Köhrpräparate und sogar Backobt. Im allgemeinen genügt für den Schuk von Mehl gegen Mehlmottenbefall, wenn man die Mehlvoräle etwa alle Monate eine mal durchsieht und die Polton, in denen Gespinkte eine Maden" gesunden werden, isfort mit einem feinmaschigen Sieh (etwa 1 Millimeter Raskenweite) siebt. Durch diese Makken sallen aber die noch viel kleineren Eier der der Bieb (etwa 1 Millimeter Malchenweite) sieht. Durch diele Makken sallen aber die noch viel keineren Eier der Nehlmotie ourch. so daß man den gleicken Posten an einem warmen Ort sur einen weiteren Romat zurückkellen und denn nochmals durchsieden muß. Natürlich muß das Mehl auch in neue Tüten oder aut gereinigte Bedäler umgeküttet werden. Ein weiterer, lehr unangenhmer Hausbewohner ist der Brotkäfer, der sich jedoch nicht mur in altem Brot einssischt, wovom er seinen Ramen dat, sondern so zur wie nichts verkömädt, was an trodenen Nabrungs- oder Genußmitteln vordanken ist. Der kleine draum Käfer dehrt leine runden Löcker in Kels, Lehkuden, Rudeln, Suppenwürfel. Schotolade seht auch in Mehl, Getreibe, Kasise, Tee, mit Borliebe auch in Gewärzen und seldt in den alftigken verdenen. Mit diesen Tingen geraten der kleinen gefrümmten weißen Larven ("Maden") dieses Käfers, die sich aus den Eiern entwiedeln, oft zum größten Ensisten der Haustrau in die Evensen und verden besorders unliebsam der wert, wenn sie oben auf der Sawe wert, wenn sie oben auf der Sawe merkt, wenn sie oben auf der Sawe in die sessische Zestöpungen anzichtet.

— Straßenraub. Gestern abend wurde, wie aus Meben gemeldet wird, dert am der Miegdodener Straße (Ellerne hand) ein Schäfer von 2 Bersonen übersallen, zu Boden geschlagen und ihm von der Serbe 2 Schose (ein weißes und ein weißes mit schwarzem Kops) geraubt.

— Diebstabl. Gestern vormittag wurde von einem in ber Abeinstraße stebenden Sanduragen ein gebrauchter großer Sod mit eiwa 6 Kilogramm langen Rosbaaren ge-stohlen. Etwaige Witheilungen über die Täter und den Berbleib ber Sachen erbittet die Kriminalpolizei, 8immer 20.

- Der Kanfmaneliche Berein Wiesbaben, E. B., teilt mit, bof nach einer beim Finanzamt eingeholten Ausfunft sowohl bie Umlaufteuer wie bie Loinfteuer bis ein'chließlich Montog, ben 12., uhne Aufwertung bei bem Kinenwat einersablt nerten fann.

(27. Fortfegung.)

Radbrud verbeten.

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman von Rart Gauchel.

Und eine halbe Stunde fpater flammte es auf, hier, dort, überall, ein jauchzendes Meer von Licht und Farbe ausgießend über ben geheimnisvoll rauschenden Strom.

verträumt, mit weichen, fehpfüchtigen Attorben setzte die Wlusik ein, und dann klang es hinaus siber die gurgelnden Wasser, untermischt von den Seuszern des berbstlichen Windes, das uralte Sehn fuchtslied ber Deutschen:

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Daß ich so traurig bin. Ein Marden aus uralten Beiten, Das tommt mir nicht aus bem Ginn."

Sans Mestermann focht in ben nächsten Tagen mit feinem Innern manden ichweren, bitteren Straug.

Seitbem aus Süglins Bergangenheit ein Sauch gu ihm herüber geweht mar, liegen die fragenden und bohrenden Gebanten den Direttor ber Louis-Ferdinand. Sutte nicht los.

Immer wieber bachte er liber bas alles nach und immer wieber brannte in feiner Geele ber Bunich, bem ehemaligen Freund gegenüberzutreten, ihm ben Bor-wurf ber Lüge ins Gesicht ju ichleubern und Rechenichaft von ihm zu verlangen.

Aber wenn bem allen jo war, wie es ihm ichien, welche Rechenschaft tounte ibm bann der andere über-haupt noch geben? Konnte man benn den gewesenen Sträfling überhaupt noch als Chrenmann gelten

laffen? Eigentlich gehörte bie gange Affare doch por ben Ghrenrat, Und dazu tonnte sich Sans Westermann eingenblidlich nicht entschließen.

Mus bem Arbeiten murbe nicht viel in Diejen

Tagen.

Mort Lebensmittel. Jeiner murben ann einem Lager bes Clibafengebletes 30 Jeniver Alie und 2 Jeniner Juder gestohlen. — Der Mord an dem Staatsanwalt Dt. aus mitd nunmehr vor dem Schwurgericht und dem Lendaericht leine Libne finden. Por dem Schwurgericht haben Ad 21 Perleven wegen schweren Lambriedensbruches und gemeinsamen Toslologes und vor ber Strettommer 26 Personen ju vereutworten. 75 Jeugen find gelaben John Beinelbeger mirten in bem auf eine gange Angahl von

Tagen angefehren Preges mit.

tu. Welesbeim a. M., & Nov. In der Kessellchmiede der Jirma Garthe u. Co. murde ein Eindruckeltelblahl nerübt und dabei vier Treidriemen und zahlreiche Wertzeuge gestoblen.

in. Westerburg, & Nov. Die Geschäftsstelle des "Areisblaties" istlitten Abonnenken mit, das sie die Bezwaggehühr auch in Nafuralien entnegennimmt, und zwar in solpender Weise: Der Landwitt hat acht Wochen Rucke (tis zum 1. Jonuar) ver den Nachzahlungen, wenn er des Zeltungsahonnement in Naturalien abliefert, und zwar entweder Wund Weigen iher eine entsprechende Munge einer andere Getreibeart oder einen Zentner Antesselle. Bentner Ratteffeln.

Sport.

Soden. Der Wiesbadener Hedent'ub, nor dem Ariege Inhaber ber nöchsten Geden-Treebbe- ter Gilberichistes, bei den Wiederausbon feiner Mannscholten in Appliss genommen. Mittworks und Sametage (143 Uhr, Kaiserbrake) sinden regelmähige Abungsspiele hatt. Sametag den 10. Ropember, nodimittags 3/3 Uhr, ist ein Weitspiel der 1. herren-mannscholt der M. Ho.K. gegen den Mainger hodentlub auf dem Sportplus en ber Ratferftiafe angefett.

Bermischtes.

Dos Wiederonischen eines berühmten Cenjaftonsprozestes. Bet einem Lindoner Gerichtstof wurde dieser Tage eine Frau ju 12 Monaten Gesängnis vermurtit, der besauptet batte, sie sei eine Vermandte von Sie Jeses Dougtz. Tichberne, und verschieden Erpressungen gegen ihn verlucht hatte. Tomit vurde einer der der beröhmtelten Senjationsprozesse Englands, die vor einem balben Jahrlundert vielgenannte Tichborne-Afflete wieder ausgezellt. Ter Bater der Bezurteilten, Arthur Orten, war der Sied diese Augerest. der hatch ielne Khantalit die fühnsten Komane in den Schotten füsse. Der junge Robert Tichvene, der Erde eines walten und sehr reisten Arbeitschen Jahre irst er von dott eine Reise nach Australien an bemielben Jahre irst er von dott eine Reise nach Australien an in einem Schiff, des anterping Sein Ichament wurde 1853 veröffenzlicht, aber seine Fanter gab sich mit dieser essigken Iodeserstärung nicht vustrieden, sondern erlied überalt Anzeleen, in denn sie den Sodn sucht vustrieden, sondern erlied überalt Anzeleen, in denn sie den Sodn sucht . Dos .Mieteronfleben cines berühmten Genfationsprogeffes.

Gie erhieft Austanft, bag er fich in einem Bleifcherlaben in Queensland be-Sie erhielt Auskenft, bah er fich in einem Zielicherladen in Queensland bestände. Sofert nutte Geld geldickt, um ihm die Rackehr nach Europa pur ermöglicken, und der Menn der aus Auftralien eintrag, wurde von der Mutter als Sohn overlannt und beonipunchte nun die großen Besthungen der Familie. Der Annoelt der Tichdorme sührte seinen Prozes, der 188 Tage douerte und die ganze Welt in Aufregung versehre. Die Kühnsteit und Se'chieflickeit des Riegers war so erkannlich, daß er zunähligert und Ge'chieflickeit des Riegers war so erkannlich, daß er zunähligerteile gegen den als Pamilienoberzaupt anerkannte Familienmitglied ernichte Laan Ticktone unterhübte ihn mit großen Gummen, denn der Brezes lickeie über eine Vierzeimslum Plund; he überließ ihm die Briege und Topekischer, die Redert ge'chreken tatte. Aber almählich Bellie die immer nehr berous, daß Erton ein ganz ungebildeber Menke, tale und der Gegner erklärte en für ummöglich, daß ein Mann, der siehend Franzeichs gelper erklärte en für ummöglich, daß ein Mann, der siehend Franzeichs derheisen, die Er ache velliemmun vergessen hoben und fich an nichts gehich velpreden, bie Er ache velltemmen vergeffen boben und fich en nichts cus feiner Jagend mitr erianern felbte. In einem longwierigen Rreuge terfor murbe bas Unteriditigte feiner Unfprüche erfannt, eber bie off nie liche Meinung nar fo für ihn eingenommen bag nie großte Emporung ferischte, als er gu 14 Jelien Judibaus verurteilt murde und bast London in der Cefebr eines Austendes schwebte, als 1874 die Revision des Pro-

ferifchte, als er au 14 Jaleen Jukikaus verurteilt murde und das London in der Cescher eines Ausstenne Peichlus des Inserderles abgesehnt warde.

**Bom Eustan jum Prösdenten. Bust dem Interderles abgesehnt warde.

**Bom Eustan jum Prösdenten. Must dem Ihrone der Gultame und Kalisten, die einst die ollmächtigen Bederricher einer Meit waren, sich jest ein K. sinden. Kundern Remal Vasch ist jum ersten Prössdenten der über Koudilit genählt warden und vereinigt in desem Ami die größen Roudilit genählt warden und vereinigt in desem Ami die größen Roudilit genählt warden und vereinigt in desem Ami die größen Roudilit genählt warden der sie ihr jugleich Brößente des Stadinerts, Prössdent der ziellegebenden Körperichaft und Brößent der Rolleparteit. Es ift daher nicht gunz unrichtig, wenn seine Gegner bedeupten, dah er unter dem einfachen Trössdententitel die Allsgewelt der Eustene wieder auslieben lasse. Immerhin ale es eine moch würdige Ericheinnen, dah ein einsacher General und Bürger der Aufrechen Früger seine und Würger der Aufrechen Derrschaften lasse ind Bürger der Aufrechen des gestalltes eines Leinen des des eines der dere einsten Erlift als der letzte Guston aus dem Haus der Osmanen als Flischilm den Besperius verlessen dahrt des Frühren und Euleimans des Geschapeters der Kalist abs der Leinen Geschapeters und Euleimans des Geschapeters der Frühren einer Geschapeters und Euleimans des Geschapeters der Frühren einer Geschapeters und Euleimans des Geschapeters der Kalist der "Times" ausstührt, dürfte dies Frößenen mürde. Wiele Sichen Gesten der Kalist der Geschapeten gewesen. Das Kalist besteht zwar noch, aber der Kalist der Krapheten aus Ernehen aus ernehmunden noch geschapeten der Kalist der der Schalten Geschapeten der Beiten Geschapeten der Beiten Dere Guston, ihr verschwunden und Kalisten der den Abeite der Kalisten der der Kalisten der der Kalisten der der Kalisten der der Vergeben na und Erleich der Geschapete und über der Vergeben der Vergeben der Vergeben der Vergeben der Vergeben der Kalisten der Gusto

liminbet, und die Belgen find unberechenbar.

* 3000 Brien von Farcht Die Zeiten ber Unficherheit, ber plöblich bereinbrechenben Lataftrophen, ber Ungenischeit über dan, mas bet nächste Tag bringt, bie jeht unfere Rerven gerrütten, fiefern ben Menichen mohr als in nermalen Verlättniffen ben Kieuen ber Angit aus. Beängftraumpen als in nermalen Verlättnisen den Kleuen der Angt aus. Beängklaungen und Lesen keinen auch einen feinen erchiert und Kefürchtungen aller Art peinigen uns und lasen keinen techten gebensmut mehr auffemmen Aler wenn man diesem im Tunklen lauernden Jeind, der fich nie ein grählicher Alp auf und wirst, furchtlos und schaft ins Ange schaut, dann kann mun ihn öberwinden und als en leeren Sput verreiben, der er ist. Der amerikanische Pondologe Dr. Sweit Rarden sicht in dem Raupf gegen die Ange eine der Joudplandsoden des Menschen und in der Bestegung aller Besichtungen den West zum Lebensmut und Ledensalläch. "Nam dat berechnet" schreibt er, "daß es mehr als 5000 verschiedene Atten von Angeben gibt. Intlädlich lehr Ange in den verschiedenken Jormen in denen wir unsere Expfindungen aus in den verschiedensten Formen, in denen mit unsere Empfindungen aus beiden, im Arger, im Jorn, in der Elferfucht im Argenehn, in der Schächternheit im Aberglauben, Undusdiamseit, Jahlucht, das. All biede Leibenschoften, die das Leben so vieler verdunken und seifteren, Ind festen Entes aus ben Edrudgefpenftern unferer Phantafie geboren. Angli ift ber gröbte Beind Des Menichengeschlichts. Er bat ben Menichen mehr if der größte Keind des Wenischengeschlichts. Er dat den Menlichen mehnild und Wod'habasen gerandt als irgend ein enderer Tried, hat mehnild und Wod'habasen gerandt als irgend ein enderer Tried, hat mehMenichen zu Berdrechen und Seldkmord angestechtlt, als irwend eineg Menichen zu Berdrechen und Seldkmord angestechtlt, als irwend eineg niberes Wieveles unter uns gibt es, die beständig isgend eine geheime Kopft mit fich derumtragen. Sie haben die danfte Annung, als od ihnen einen Jurchtbarer beverstribe, eine Gesahr sie umsause, ein Unglich dinter liben heranschliche. Wan der so ist im Kelptäch lagen: "Ich binder hab mir heute nech etwas passiert. Ich weih nicht was, ader ich sibble es gan deutschliche in des eine Krantbeit ist oder ein Todessall, weih ich nicht: aber jedensolls ist es einen Kantbeit ist oder einen Freund, der sein names Leben im Schatten der Furcht verbrachte, von Jahr zu Jahr, is von Ich zu Tog euf des Einstreien einer Keinstrepke martete, daße ofandte, daß er sein ganges Geld versleren, daß deh er von einer un-beitwassen Arantbeit beimgelucht werden mirte. Jehr stücktet er, daße seiner Frau eitwas zusiehen sann; denn wieder glaubt er, daß seine Kinder sich schrecht erinschen. Ich senne ihn riese Jahre, aber sah seine Kinder kingste naten unionst. Eind wir ober nicht etwas danich? Ind dach tis der Angliteuiel der leerste und welensosche wird etwas daniche Ind dach tis der Angliteuiel der leerste und welensosche der Eindlichungskraft, die aerift der Angliteufel der leerste und wesenlosche unter allen Damonen, die uns bedrechen. Angli ift einsach ein Spiel der Einbildungstraft, die aer plott wie eine Setsenblase. Wenn wir von früh auf die auffleigenden Vefürschtungen unterdrücken, uns von diesen grühlichen Schatten nicht peinigen lassen, werden wir uns unendlich niel Aummer und Sorgen eri plaren. Vierleicht ist nichts in der West, was die Wenstein mehr geinlach dat, als die wiese Frage nach dem, was wir mergen ellen werden. Tiese Sorge um die Jukunst dat unendlich viele Energien gestihmt, die bester dezu angewandt worden würen, durch taiträftiges Sandeln für die Anfantit zu fargen."

Lippen gefommen, und die verichwommenen Mugen botten bell und brobend unter ben buichigen Brauen geblitt

Ils Sans Westermann im Comeigen der Racht heimfrhr, da war er entichloffen.

Der andere, ber Eindringling, mußte fort. Bie? Das murbe fich bei ber nächsten Gelegenheit ergeben.

Und ruhiger, besonnener Schritt er durch die nächsten Lage.

Der weite Situngssaal bes Berwaltungsgebandes ber Rheinlandischen Bant in Bonn, jenes Unternehmen, das als eine Gründung Kommerzienrat Lebands an der Finanzierung der Louis-Ferdinands Hütte am meisten beteiligt war, konnte heute die Micnge ber Befucher taum noch faffen.

Bum ersten Male, daß seit den Gründerjagren bie Aftionare ber hutte in solchem Umfange einer Ginladung gur Generalversammlung gefolgt waren.

Warum hatte man fonft auch tommen follen? Mon tannte boch gur Genüge die gefunden Finangverhalt-niffe bes Wertes, man tannte feine hohe Rentabilität, und wenn man am Tage nach der jährlichen General-versammlung in der Zeitung den Prozentsatz der zu zahlenden Dividende las, so war man voll und ganz zufrieden. Auf die Dividende sam es an; das andere, na, das mochten die Finanggenies und bankentechnisichen Beirate halten, wie sie wollten. Man ift boch nicht fleinlich.

Afer heute lag bie Sachlage boch wesentlich anders, War ba por einigen Wochen einem jebem Aftionar eine Denkichtift ins haus geslogen, die als Hauptpunkt der Geschäftsordnung des diessährigen Teilnehmertuges die Beratung über die Gründung einer Fabril für moderne Flugmaschinen anführte. Gleichzeitig sollte diesem neuen Unternehmen noch eine neue Motorensfabris angegliedert werden. Alles in großem Mahitabe

Unwirich und verstimmt ging ber Direttor burch bas Wert, mit überreigten Rerven und gitternber Un-

Das fühle, glatte, fich gleichbleibenbe Befen war verichwunden und die Angefiellten und Arbeiter hatten . schwere Tage.

Aber ber Direftor hörte nicht bas brobenbe Murren, fah richt die mistrauischen, seindlichen Blide, Die ihm nachliefen wie eine Dleute wilber Sunde.

Sympathien batte er, ber Berliner, nie befessen, bei feiner fühl-voruehmen Referve batte er nie banach getrachtet, unter feinen Arbeitern popular gu merben,

Gleichgüftig war er ihnen gewesen, so lange er ben Abstand, ben er selbst fich gemessen, einhielt. Jest aber, mo er mit talten, harten Borten eingriff in bas innerfte Leben bes Bertes, mo er verzehrt vom eigenen, inneren Leid, jeden Makftab verlor, jett wurde die Gleichgulligfeit jum Miftrauen, jum Born, gur Bitterfeit.

Es fing an ju garen; unter ber Oberflache ichwelte eine verberbliche Glut.

Sans Westermann mertte von allem nichts. Seine Gebanten liefen mie ein Gaul am Göpeibaum immer im nämlichen Kreife und fanden nicht Biel, noch

Da, julest, ba er ber auf ihn einstürmenben, qualenden Fragen und Bedenken nicht herr werden konnte, machte er fich auf den Meg und fuhr an einem nebeligen Radmittag Enbe Oftober gur Rheinluft, gum

alten Diofeler. Und es war ber richtige Tag und die richtige Stunde gewesen für einen solchen Besuch und eine

folde Eröffnung. Blautot war der Alte angelaufen, und so wuchtig hatte die Faust auf den schweren Sichentisch aufge-hammert, daß die Kristalglaier umfielen und zersplitterten und der schwere Rotwein wie Bächlein dunklen Blutes träge über das Tischblatt rann, "Ete die Käthe im Spittel, als diesem Lumpen!" Laut und polternd war es von den ungesügen

Gettfehung folgt.

Beibliche Berionen

Raufmannifdes Berfonal

Non Ausländer

bei wertbeft, Devijen-Lohn Rrage 14.

sum baldigen Anritt ge-lucht Borauftell v. 4—6. Frau Franz Büssen, Kapellenisraße 29. Austrau

Unft. Frau

ober Mabden findet geg. tagl. sweiftundige baus-arbeit 3immer. Mainzer Strake 42.

Geeignete

Berfonlichtett

Gewerbliches Berfonal

In Sausburiche (Rad-fahret) gejucht, Rur folche mit guten Beugn, wollen fich melben amilden 9 u. 11 Uhr. Gr. Buraftraße 4.

Etellen-vehuge

Beibliche Berionen

Berfette Rodin fucht Stell gu Ausfand. Sute Beugnille porband. Off, n. 7. 568 Tagbl R.

Junges Madden di Stelle zu Kinbern liebst bei Ausländern ff u. W. 587 Tagbl B

Mietgeluche

Junges Chepaar

lucht 1—2 3immer mit Küchenbenutung bei einz. Berion. Als Bergütung aeben wir Koft u. Brand ober Geld. Diferten unter E. 569 an den Tagdl.-Al.

Raufmann

gut mobil. Echlaf-

ev. mit Wohnzim.

ungeniert und beisbar. Offerten unter A. 567 an ben Lagblatt Berlag.
Inrift lucht lefort
Ungefibries Jimmer

gegen geltgemaße Beraut. Offert, mit Breisgnagbe il. E. 568 Tanbl. Berlag.

junget neutr. Auslander

idon möblierte

oder uninobl. Zimmer

mit ber ohne Benfion, auf langere Beit Offert, u I. 567 Tagblatt-Berl.

iucht 1 bis 2

Gutgehendes

Bier: Restaurant

in verfehrereicher Lage, an leiftungefähige

Offerten unter U. 568 un ben Tagbi Berlag.

welcher mir eine 5.3immer.Mohnung in befter Ge-

3-3immer-Bohnung und Ruche in gefinder Lage, Rabe Abein, in Matus bacegen ein. Offerten unter Ehiffre A. 738 an ben Tagt Li Berlag.

Bei ber erhalt notigenfalls Unftellung. Angebote unier D. 567 an ten ZagM-Berlag.

n Bentrum ber Stabt fuchen wir gegen wert.

tüchtige Birtsleute gu vergeben.

beständige Diete großen hellen

in Frankfurt a. M. Dannilde Berfonen mit brachtvoller Bohnung (5 gimmer) gegen eben-burtiges Objett (Billa, Geichaftshaus ober Lanbgut) Roufmannifches Berfonal

im besetzten Gebiet.

Bertauiche mein erftliaffiges, gentral la gelegenes

Geschäfts- und Wohnhaus

sum töglichen Beitragen v. Geschäftsbüch. (amerik Jeurnal. Bantsonto) aci. Arbeitss. 1—1½. Stunde täglich möglicht in den Nachmittansktunden zw. 3 u. 7 libr Offerten mit Gebaltsforderung u T. 568 an den Tagli-B. Offerten unter &. 569 an ben Tagbi.Berlag.

sind raschentschlossene

Selbstkäufer von

mehreren Grundstücken

in nur guter Gegend Wiesbadens für moderne Villen u. Herrschafts-

Ausführliche Elofferten an die Continentale Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H., Filiale Wiesbaden, Lessingstraße L.

belovertent

Rapitalien-Aingebote

Moutinierter Kaufmann, techn. toufm. u. bonftechn. burchgebildet, in leitender Stell. gewel. lucht iich an gutem lufrativen Unternehmen mit einigen 100 Billionen (wertbelt. angelegi) tätig zu beteil. Off. Ar. 6368 an A.-Ern. Heinrich Giess, Wiesbad.

Immobilien



ober möbliert, aus Brivathand, wenn möglich bezugejabig, von lapitalbezugefabig, von lapital-traitigem Raufer gu taufen gesucht. Gilangebote unter L. 568 an ben Tagbl. Berl.



Berläufe

Brivat-Berfaufe

Eins ber aröhten u vornehmften Frijeurs u. Bariumeries Geldhafte Wiesbadens, in erfter Aurlage,
aroh. Derreniglon, aroh
vornehmen Damenfalon mit mebreren Rabinen, an solvenien Kaufer als. Deviten losort zu vert. Bandels, p. Ammobilien. Rertebre Bureau. Martiftt. 22. Tel. 4246.

Machthund lehr icharf, für bof ober Gelchaft. fofort au vert. Ullmann, Ede "Naffauer bof".

Bels (großer Wolf) für 550 France su verfaufen Mittelbeimer Str. 2. 4 t.

Neues eleg. Jadenfleid

marofao, auf Seibe gef. Echneloerarbeit for. 44. iftr 750 Francs zu vert. Mifolastitofts 6. 2.

la Damen: und Serrenwesten Rinderfleiden in Melle. Seibeniumper n. 1 Bolten Bettbezüge mit Killen billig zu verfausen. Langendorf bender, Rirdenfle 48, 3
Chaffelongue, wie neu, nur 80 Francs, Dieterle, Mblerftraße 66. Batt.

Neve Rüchen-Umcicht. beit a. 2 Schränt. Tilch u. 2 Stublen. 1. 650 Arcs. su pertaufen. Schreinerei Saas, belenenftrafte 30

Bücherichtant, Diplomat, Met. Betten, Rüchenicht. Epicael. Olen, Rähmaich. in vert. Meinkrafte 119, Bart.
Bat. Kinderichretbpult mit Stubl u. 1 Dollander nea Devilen pt. Ammon, Malfmüblitraße 30, 1 1.

1 neues Auto au vert. Stärle 616. Marte Grabe. Barmann, Erben-beim, Mainser Straße 11. Telephon 6226. Gelegenheitstaut.

kt. Cieferungswazen fehlerfret, fahrbereit, für 600 Goldm. au ot. Mains, Boppitraße 70. F 11

Motorrad, 21/2 PS.

gegen wertbeit. Jablung eber im Umtanich gegen neue Anbrinder abzugeb. Landwirtichaftliche Bentra genolienlichaft, Morinitrabe 29. Mittelb Telephon 2246.

5/14 PS. Abler - Sport-Iweiliger m. gleftr, Licht

3weifiner m. eleftr. Licht u. Anlaster. Miuminium-tolben. Kilometerzähler, 8. Togeubr. Delmanomet. biach bereift. Ridelfoth-fühler, neu rot ladiert, in best. Zultanb. fabrifreu überholt, zu vert. F11 R. Lödina. Granflurt a. M. Reuterweg b2. Telephon: Danla 4193.

Gas-Heizofen gut erhalten au vert, Wienler, Abolishobe. Biesbabener Allce 65.

Achtung!

aus feinsten orientalifden Tabalen, preiswert gu ber-taufen. Anfragen Wellrigftrage 17.

Salt neuer moderner

Banderer-Personenwagen

mit elettr. Dicht, fanflacher Bereifung ufm., Dreifiger, preismert ju vertaufen. Frang Schlenger, Automobile, Gonfenheim-Mains, Abeinftrage 2. Zelephon 885 (Amt Mains).

1 Meiles H. Junttub

1 Betroleumofen. 1 Baar
neue Touristenstiefel (44).
1 Beliktagen, ichw. neu.
1 Kleib (Creve de chine).
klau. neu. 2 Baar GlackHandleuhe. neu Herült.
leitern. Brutmalb.. Kern
alaler ulw. für Mart ober
Devilen zu verlaufen.
Gehlert, Westenditt 15, 4

Guterk. K. Kordwagen
zu verst. Abresse au verst.
Abresse au verf. Abresse zu

Lagdl. Verlag.

Grober guter Schliebs u. Waichterb gegen Zuder, Diebl. Kett au taulchen. Off. u. 5. 568 Tagbl. All. Gebe Nähmalchine geg. Kartofiels in Taulch. Schneoplarren au verl. Biebrich. Clijabeibenstraße 19. Fräul. a. ang K. in d. 40er. m Kis.. i . Neuk. mul. verm. m m. drn. a. g. Kr. u. i. höh. St. am. Seirat bef. au m. Cia. 5. 3. Al. werto. Einr verh. Off. mögl. m. B.th. das jof. 2. w. u. R. T. 2599 M. Alla. hagdenstein u. Rogler, Frantfurt am Main. Fh.

Der Käufer

von 2 Bib. Marsarine am Mittw.. nchm. a. 1/2 Uhr. ang. Gelchältsm.. w. geb.. nochmals im Laden Ede Karl: und Adelheidstraße (Köbler) vorzulprechen. Edelmetalle Frin Lehmann, Juwesier, Railer-Gr.-Ring 47. Gegr. 1894. Teleph. 2335. Empf. meine Werffiatte.

Damenpelz

Kaurgeluge

Brillanten

1 neues h. Fahrrad

in bestem Zustande, su taufen gesucht. Zablung erfolat in Francs. Offert. unter R. 568 an ben Tanbl. Berlag.

Felle

Pelggerberei Horn Schwalbacher Etr. 38. Raufe lauber abgeitemp. Uberdrudmarien

(5 Taul. bis 2 Millionen) halben Nennwert. Rollelitraße 3. Camstas.

Briefmarfensammlund v. Brivat zu tauf. gesucht, auch fl. Mengen Briefm. Off u. U. 567 Taght. Bl. Gute ältere Geige zu taufen gesucht. Offert. mit Breisangabe unter G. 568 an den Taght. I.

Gasofen

in guter Erbaftung, su faufen gelucht. Ungeb. an Dr. Beder. Langnoffe 56.

Berloren * Genunden

Sonnt. abend Molfshohe Fudspelz

(rot gefüttert) perloren. Ehrl. Finder hobe Belohn. (evil. Kattolieln. Buder. Mehl uim.). Absugeben Mantel gefunden.

0

 \mathbf{O}

Muffeber bes irrael. Grieb-

Entlaufen beutider Eddierb. grau. Bor Antaut m. gewornt Abaug gen gute Pelobn Micheloberg 18. Leber.

Schäferhundin 7 Mon., graubraun, fint Ohr eim bangend, Name Ma", verl. Mobra, Bel Arin-Calle-Ctroke M.

Berichiedenes

Um Lebenszwed, Betätigung u gefell An-ichlug su bab., lucht Dame ber Geiellicaft, intellig. burchaus wirticafilich u. weltgewandt, vornehme durchaus wirticatilich u.
weltgewandt. vornehme
Bertonlichteit. event. mit
größ Wohnung od. Billa.
Aur gemeins. Dausbaltsführung. evil. auch Bereilig. an Unternehmen.
U. a. ichönes Möblement.
ionitige Werte vorbanden.
Bertrauensv. Juickriften
unter O. 567 an den
Tagbl. Verlag erbeten.
Wer fährt nächtens ver
Achte, nach Worms und
würde von bort einiges
mitbringen? Bergliung
in Katuratien. Offerten
unter O. 568 an den
Tagbl. Berlag.
Blittagstich
aegen Klapiers u. Biolinuntericht gelucht. Off. u.
3. 567 Tagbl. Verlag.
Klavier zum Ueben frei,
vorm. Kail. Fr. Rg. 49. B.
Gebe Läuferichwein
aegen Kahrrad oder Kathmachtine oder Kartoffeln.
Kah im Tagbl. Berl. ZyBu tauichen

15 Jeniner Rartoffeln gegen Zuffer griedrichte 29, 1 t. Gebe ich. 2tür. Rieiderlichtenft u. 1 iaft neuen Entlastungsanzug, m. Gr., geg. Kartoffein. Albrechtelltrabe 14. 3. Die Dame

in beige Kostüm und bt. Hut, welche am pergang. Dienstag, vorm. 12 Ubr. die Kirchgasse entland eing und am Thaliaeing und am Ibalia-Theater verweilte, wird, wenn Annaberung et-wünscht, von beir. herrn um Lebensseichen gebeien unter B. 569 an ben Tagbl.-Berlag.

Brief perfoatet erhalten. Bitte Radricht u. Ber ftanbigungsmöglichfeit.

Drudbaus Modern eingerichtetes

I. Schellenberg'sche Buchdruderei

TagBlatthaus / gernruf 6650-53 duf Wunsch Vertreterbefuch

Versteigerung Modewaren

Wegen Auflofung eines Geichaftes verfteigern wir

morgen Samstag, den 10. Rovember cr., morgens 81/2 Mbr anfangend, in unferen Auftiquefalen

Marttplay

1 große Bartie Damenhute, garniert und ungarniert, 1 Bartie Refte Samte, Seide, Banber, Federn ufm., 1 Bartie fait neue Rartons für Waren meiftbietenb gegen fofortige Bargahlung.

Rosenau & Wintermeyer

beeidigter Taxator beeidigter öffentl d angestellter Auftionator Telephan 6 84. 3.Marttplay 3.

0

Wirtschaften die mangels Rentabilität aufgegeben

werden, beabsichtigen wir in moderne, neuzeitliche Wohnungen umzubauen. Hohen Abstand, even uel Existenz, je uach Lage und Größe unsererseits gesichert. - Offerten an die

 \odot Continentale Wohnungsbau - Cesellschaft m. b. H., Fillale Wiesbaden. Lessingstraße 1. Fernsprecher 5096-4086.

O 0000000000000

Handkoffer,

Damentaschen, Briettaschen, Zigarren - Etwis, Portemonnaies in größter Auswahl. 653 A. Leischert, Faulbrunnenstr 10.

Neue fertige herren- und Jünglings-Raglans und Paletots febr gunftig ju verlaufen. Blum, Tuifenftrage 26, 1, Gartenhans.

Solange Vorrat bieten wir an

zu Frcs. 5 .- ab Lager pro Zentner. Bei Abnahme von 20 Ztr. zu Frcs. 5,25 frei Haus. Allgemeine Holzhandelsges. A. G.

Mainzer Str. 118 - Telephon 4105.

Martenrad, Modell 1922/23, 41/2 PS., 2 3nlinder, "Wanderer" bevorzugt, fof. gu faufen gefucht. Off. u. L. 567 Zagbi. B.

Gtellen-Ungebote

Sewandtes Fraulein für Farberei - Filiale (Dauerstell.) gelucht. Dit. mit Zeugnisten u. S. 587 an ben Taabl.: Berlag.

Dausperfonal.

Gouvernante pict unter 20 3. gelucht. Frangol. Renntnille erm. Off. u P. 565 Tagbl. B Off. u P 565 Tagel. B Alleinmädchen mit aut. Zeugnissen gegen hoben Lobn gelucht Abein-frage 113, 2.

Suche's. 15./11. o. 1./12.

Alleinmadden

Biesbaben, Billa Schuben.

Beriettes Sausmadden,

3mal wöchenti. 2 Stund.
pormittags griucht.
Ewald. Scharnborfistr. 48.
Tüchtige Buviran
täglich 2 bis 3 Stunden
gelucht Bebergasie 37, 1.
bei Frante. Privatsekretärin

perf. Stenotypistin der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift machtig, zuverlassige Stenographin, zum sofortigen Eintritt, spätestens bis 1. Dezember, geg. gute Entlohnung gesucht. Referenzen u. Lichtbild sind einzusenden. Angebote u. A. 741 Tagbl. Verl.

Bermetungen Laben u. Geichalteraume.

äden fin belten Geichäftslagen) lofort zu vermieten.

R. Gog, Rheinstraße 91. Telephon 4840.

Möhtierte Wohnungen. Dobl Bohnungen, 3im.

Dibbl. Bimmer, Blant te. Dr. 3im. ju om. Schmitt Nettelbeditrake 20 Mib

Fremdenheime

Zimmer

in ichonfter Lage, am Aurbaus, neu mobitert, mit Bentralbeisung zu perm. obne ob. mit voller Bent. Gebr gunftige Breile.

Connenberger Str. 24.

25

it iε ie t:

ťs

it u

枯 南 9.

ir ft 65

ìτ

bе

Renes aus aller Welt.

Ein torretter Scieldles. Ein Frember, bem in einem Berliner Hotel feine Wertlachen, som Pag und Auswerspapiere gestählten morden maren, erhielt dieler Tage Pag und Papiere von dem Died nach seiner Wohnung in Orreben jurudgesandt mit dem Bemerken, daß et sie wur in der Eile mith an urven habe Die Wertsachen dagegen hat er als richtiger Botellieb behalten.

Die Diebe von Reniens Kosso erwischt. Bor einigen Wochen wurde dem Prosesson Feildes von Reniens Kosson der Koben Wroselson Feilde kannen, dem bekannten Nordpolsoricher, auf einer Reise durch Teutschien. Der Kriminalpoligei sit es seit gelungen, die Täter in den Versonen der Ardeiter Höselse her sein gelungen, die Täter in den Versonen der Ardeiter Höselse Hrüngkusen und zu verkalten. Die gerandten Gegenftände hatten die Piebe untereinunder verteilt; die Voligei konnte saft den den Artien des Krises dem Geschieden. Der Etadipsarmeiner von St. Ulrich in Auf der den den Geschieden. Der Etadipsarmeiner von St. Ulrich in Auf der den menatliche Entschen der Uhren des Krichtums einzestalt, das er gegen eine menatliche Entschieden den Worten des Krichtums einzestalt, das er gegen eine menatliche Entschen des Geptember geleisteten Rachzahlung von IN Millenen Mart siehe Echun nicht mehr in der Edage, auf den 167 Edusen der Turmtreppe seine Schulichsen abzulaufen.
Ein twassische Schwur. Ein Menn in Feld blied, (Berarlberg), der unter der Anstaglie, seine Fehald, seine Schlivereitstang mit den Werten: "Der alleiche fand, seine Feschloserischerung zu erdalten, schos seine Schlivereitstang mit den Werten: "Der alleich den Ind. Raum aber hatte er diese Worte gesprochen, den der zusammen, und der solligert der diese Weber Springer nut mehr den eingestetenen Iod sonstätieren. Die Diebe von Ranfens Roffor erwifcht. Bot einigen Bochen murbe

Das idliche Ges. In Ralcan L. B. erlitt der Weber Spihner beim Teelochen einen Ohnmachtenfall. Die Gasslamme erleich, als das Masser überkachte und der Kann erstickte an dem ausdrömenden Gas.—In Rulan i. V vernittete fich eine Wishtige Jadeilardeiterin mit übrem einfährigen Kinde aus Rohrungslorgen.
Eine Giserlucksissen in Baris. In einem Ansell von Eiserluck istere in Varia ein Miserter poel Frenen und verwundete zwei weitere. Ein Baris ein Miserter ihn verhalten wollte, murde angegrissen. Kaddem er von einem Revolverlich verwundet warden mar, konnie er abge-

em er von einem Revolverichuft verwundet worden war, fonnte er abge-

Bammolleflanzongen in Ungarn. In Ungarn murben im biefem Jahre Beiluche femecht, Caumwelle zu pflanzen. Die Ernte ift gut ausgefullen und foll ber tierlichen Teumwolle gleichwertig fein. Im nächten Jahre will man die Baumwollpflanzungen in größerem Ausmaß forfeben.

will man die Baumrellpflanzungen in größeren Ausmaß jartseben. Die Triffienen im Beuddond. Wie aus Budape fig gemeldet wird, ist men der einem umfangreichen Vallutenlichmuchtet auf die Spur gekommen. Die Bekopfere der noch Wien verkehrenden Schnellzüge werden schon leit einiger zeit vor der Atfahrt kreng anlerlucht, da sich gerade unter ihnen erfahrungszemäß zohlreiche Balutenlichmuggler befinden. Bei einer der seinfluchungen senkte Balutenlichmuggler befinden. Bei einer der fehrn Unterluckungen senkte der Fabrifant Andres Doinrich, der Indader der Fällstlichmer Jandischaft, duch seine aufallend große Retoofikation bei Algmerlimmeit der Teiltive auf fich. Er wurde einer Leibevolftation untergogen, eine des aber Beluten zulage gesördert, wurden. Schon wollte men der Kaulmann aus ter Rilltation entausten, sie ihn alner der Detektive mit den Werten zurücktieft "Jiehen Sie fich nachmals aus. Ich möhre einem kern, was Sie unter Ihrem Bruschand tragen." Der Zehritont belam der wieden von die unter Ihrem Bruschand tragen. Der Zehritont belam der wieden von die unter Kruschand tragen. Der Zehritont belam der pelunden, die Heinrich nach Wien lämungeln mellte. In deutschen Gestellternet, ind des Mehrer Trifflenen Tapiermack Hein belgeriches Kellsernen. Wie die bulgertichen Zeitungen melben,

Ein bulgneiliges Kellsernien. Wie die bulgnrischen Zeitungen melden, sind in der Röbe tes Derles Rad om ir in Cubbulgartien reichestige Geldiager aufgefunden werten. Bereits von längerer Zeit hatten einige Privatpersonen die Kangestien für das Schützstecht und die Ausbeutung der dertigen die flager erkelten Bulgarische und ausländische Geologen und Bergingenieure wurden deruhn und besten in. det ein Generitager von einer 50 die 70 Zentimeter dien, gelbhaltigen Quarzader durchzogen ist. Wan nimmt an, doh auch die umliegenden Granitäger goldhaltig find, und man rechart mit einer Ausdeute von 40 000 Kilogramm Gold.

Der Inng in den Irefinn. Die Relordwurt hat in Amerika wenerlich weieder ein neues Angludsopfer gefordert. Ein gewiller McMillem in I er as tangte ununterhiochen 186 Stunden und 15 Minutes, dann aber wurde er wahnstning und einigte in ein Arantendaus übergeilihrt, werden. Aur mit Gewalt kannte men ihn daren hindern, fich aus dem Jenfter des

Rur mit Semalt kennte man ihn baran hindern, fich aus dem Jechster des Tanglaales zu flützen. In der Haltiglien freiken. In der Haupffahl von Auftration, Melb au une ftreifen leit mehreren Zogen die Poligischen Somalag und Sanniag bedem mehrete Aussende von Streichen und Arbeitstofen versicht, die Gelchöfte zu plündern. Die Selbstbilie der Wirger der gublreigen Unitäten geführt. Es gab der Tote und zweihundert Ber. levie. Nach 24hündiger Schreckunsherrichaft det die Wististworwaltung Truppen zur Australiaung der Ordnung veranfahl. Des Plutzesigen Auftragmunt, die fan Lederschieger Mintormut, die san gefährbeite. Um seinen Hend kom dem Katen Lode zu retten, erhol sich der Stangdamme Kripot, ihm einen halben Liter seinen Blutse abzugeben. Die Operation warde in der Kirnalischen Klinif in Bratislama mit Erfalg durchgesührt.

Handelsteil.

Die Devisenkurse für heute unverändert wie nebenstehend.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, S. November. Drabtliche Auszahlungen für:

THE STATES OF STATES	8. November 1923 Geld Brief			
Helland 1 Guld.	243380	241610		
Buenos Alres 1 Pes.	197605	198495		
Feigien 1 Fra.	93765	99235		
Norwegen 1 Kr. Dinemark 1 Kr.	107730	101270		
Schweden 1 Kr.	165585	168415 .		
Finnland 1 finn. M.	16957	17043		
Italien 1 Lire	27930	2807000		
London . 1f Sterl. New-York . 1 Doll.	628425	630575		
Paris 1 Frs.	35015	36085		
Schweiz 1 Fra.	111720	112180		
Spanien 1 Pes.	83790	84210 248#2		
Lissabon . 1 Milrels	24738	306765		
Rio de Jan. 1 Milr.	55860	58140		
Wien 100 Kr.	898	902		
Prag 1 Kr.	18354	18446		
Beigrad 1 Dinar	7381	7419		
Budapest . 100 Kr. Sofia 1 Levs	5785	8815		

Eine Geldmark am 8. Nev. = 150,377 Milliarden Pagiermark

(Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars lauf Mittellung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 8. Nev.: 631 575 000 000 Mk.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

— Bine starke Besserung der Mark im Ausland. Die deutsche Mark hat am Donnerstag überall im Ausland eine starke Besserung erlahren. Aus London wurde abends der Markkurs mit 8½ Rillionen pro Pfund Sterling gegen 17½ am Vortag gemeldet. In Zürich, wo seit einiger Zeit überdaupt keine Marknotierung zustande kam, wurde ein Kursvon 8 Franken für 1 Billion notiert, in Amsterdam hat sich die Mark vor C 80 auf 2 Gulden pro Billion gehoben.

— Preußische Landespfandbriefanstalt. Nachdem die Zeichnung beroz. reichsmündelsicherer Goldpfandbriefe der Preußischen Landespfandbriefanstalt nach mehrfacher Überzeichnung geschlessen worden ist, gibt die Anstalt an ihrer Kesse. Berlin SW. 68. Schützenstraße 26. weitere Goldpfandtriefe (im Werte von cs. 200 000 Gramm Feingold = rund 150 (00 Goldmark) freihändig zu 100 Proz. ab. Der Gegenwert ist nur in Goldauleihe oder Dollarschatzanweisungen unter Zugrundelegung des amtlichen Kurswerts) öder in Rentmarkscheinen (nachdem diese in Verkehr gesetzt sind), zu zahlen. Die Stückelung der Goldpfandbriefe, die durch vorsichtig bemessene Goldbypotheken auf neuen, der Zwansswirtschaft nicht unterliegenden Wohnhäusern gedeckt sind, ist 1 5, 10 und 20 Gramm, so daß die wertbeständige Anlegung auch kleinerer Vermögen darin möglich ist.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Umwandlung der staatlichen Main-Weser-Kraftwerke in eine Aktienzesellschaft. Mit Gesetzesveröffentlichung vom 24. Oktober wird das preußische Staatsministerium ermächtigt, sämtliche elektrische Kraftwerke des Main-Wesergebietes in eine Aktienzesellschaft mit dem Sitze in Kassel umzuwandeln. Mit einer Pareinlage von 10 000 Goldmark wird das Aktienkapital voll abgegolten, die Bürgschaft für ein eventuell aufzunehmendes Darlehen bis zu 2 Millionen Goldmark muß der Staat gleichfalls übernehmen. Außerdem werden die staatlichen Anlagen in Dörverden nebst Hochspannungsleitungen mit Umspannwerken der "A.G. Großtraftwerk Hannover übereignet.

* Chemische und Pharmaceutische Werke Maver-Alapie, A.-G. zu Franklurt a M. Die außerordentliche Generalversammlung erhöhte das Grundkapital von 12.2 Mill. M. auf 25 Mill. M. durch Ausgabe von 12.2 Mill. M. Stammaktien und 600 000 M Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien haben, wie die allen Aktien gleicher Qualität 25faches Stimrecht und sind vom 1. Januar 1924 ab dividendenberechtigt.

* Andreae-Noris Zahn. A.-G., Frankfurt a. M. Die bekannte, seit 1723 in Frankfurt a. M. bestehende Drogengroßhandlung Mettenheimer u. Simon. mit Medizinal-Abteilung vormals F. A. Büdingen, ist am 1. November a. e. auf die Andreae-Noris Zahn A.-G. übergegangen.

* Mijkade-Werkstätten. A.-G. übergegangen.

* Mijkade-Werkstätten. A.-G. übergegangen.

von Stamm- und Vorzugzaktien um einen nech nicht ge-

von Stamm- und Vorzugzaktien um einen been nacht nacht

fabrik. A.-G. in Mapnheim. Der Bezugspreis und das für die Abgeltung der Bezugsrechtssteuer zu entrichten. Pauschale beiragen zusammen 2892000000 Proz.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

8 November 1925	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 17 sbeads	Mittel
Lutt- drunk auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celalus). Dunstapannung (Millimeter). Relat. Fouchtigkeit (Prozente) Windricktung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchete Temperatur: 9.6 (Cels	769.1 2.7 4.9 62 NW 1	745.9 787.8 5.8 6.8 72 W 2 Niedrig	765.8 5.6 4.5 82 still —	747.2 767.7 8.4 4.8 78.7

Wasserstand des Rheins

am 9. November Bie bricht Pegel 1.35 m gegen 1.98 m am gestrigen Vermittag.





Gen.-Vertreter u. Niederl.: Adolf Drexel, Walkmühlstraße 2. Tel. 4332.

Die bentige Musgabe umfaßt 6 Geiten.

Sauptichtiftleiter: Bermann Hetifd.

Berantwortlich für Politif und handel: h. Lettich; für Unberhaltung, Stabinachrichten und ben übrigen Schriftteil: A. Gunthor: für die Augeigen und Reffauen: D. Dornauf, femilich in Wiesbaden. Dund und Berleg ber R. Schollenbergichen Auchenderei in Wiesbaden.



Heute letzter Tag des I. Teils:

Tragödie der Liebe"

Ab morgen der II. Teil.

Ber Inhalt des ersten Teils wird kurz wiederheit!

Beginn 3, 51/2 und 71/2 Uhr.

Geschäfts-Verlegung

Meiner werten Kundschaft in Stadt und Land zur gef. Kenntnisnehme, daß ich mein Geschaft von Wiesbaden, Bömerberg 14, nach

Wiesbaden Webergasse

Ich bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen Lokale entgegenzubringen.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Durch frühzeitigen Einkauf und Erganzung meines Lagers bin ich in der Lage, zu außergewöhnlich illigen Preisen zu verkaulen.

Auf alle Waren 10% Rabatt. Auf Wunsch Anzahlung,

A. Rohr Herren- und Knahen-Konfektien

Fleisch = Abschlag!

prima Ochfen:, Rind, Ralb., Sammel und Schweinefleisch gu fehr berobgejesten Breifen.

Meggerei Bernen, 10 Manergaffe 10.

Ganz Wiesbaden spricht

von dem neuen Thalia-Film

Fräulein Raffke

[Werner Krauss, Lee Parry].

mann Anlang 3, 51/4 71, Uhr. m

Steinsanger-Sparherd

g ringster Brenn toffverbrauch, schwerste Ausführung. — Billiger Preis. Zu beziehen durch alle einschlägigen Delailgeschäfte. Fabrikat der Steinberg & Versanger Aktiengesellschaft

Wieskaden.

Eleg. Damengarderove

do. Maiche m. angefertigt Kapellenftrage 31. Bart.

Kränt, lucht n. Kundich. sum Ansbest. u. Renanf. v. Mälche, herrenh. nach Mak. Offert. u. D. 168 an den Tagblati-Berlug.

Unterricht

Englanderin unterrichtet. Dif. u. 28. 568 Zagbl. 25.

Weinflaschen Art lieisen, Lumpen, Papier, kauft zu höchst, Tagespr.

Bleichstraße 49. Hasen-Felle,

Unter den Eichen. -

Samstag u. Sonntage

Geichäftl. Empfehlungen

Progr. b. einschl. 15. ds. Die Beichte der

Krankenschwester. Film in 5 Akten. Phantomo des Lebens.

Film in 5 Akten mit Sascha Gura, Lil Dagover. Erstklassig. Orchester.

Anf. 3, letzteVorst. 73/

Staats - Theater

Rleines Saus. Samstag 10. Rovember. Radmittags 2 Uhr: Edifler - Conbervorftellung.

Rabale und Liebe.

Ein burgerliches Traueripiel in 5 Alten von Friebr. v. Schiller. Roch bem zweiten und vierten Ate je 10 Minuten Paufe.

Bei aufgehoben. Stammfarten. Die Pringeffin bon Trapezunt.

Buffo-Oper in 5 Aften son Jacques Offenbach.

Mulital. Leitung: A. Rother, Paufen nach bem 1. u. 2. Att.

Anfang 6.30,